

Badische TURNZEITUNG

110. Jahrgang | Nr. 10
Oktober 2006

E1470 - ISSN 0721-2828



Offensive für Wettkämpfe und Meisterschaften



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



steinhauer.müllck



Badischer
Turner-Bund e.V.





Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:
www.badischer-turner-bund.de

HDI
VERSICHERUNGEN

Wettkämpfe und Turnspiele auf breitere Basis stellen

Mit der Verabschiedung der neuen Struktur des Badischen Turner-Bundes im Oktober 2005 beim Landesturntag in Pforzheim wurde die Verbandsarbeit auf eine neue Grundlage gestellt.

Im neu geschaffenen Verbandsbereich Wettkampfsport sind alle Turnsportarten gebündelt einschließlich dem Wettkampfgeschehen der Olympischen Sportarten. Damit wird vor allem der Sportartenentwicklung Rechnung getragen, um die Basis für Verbreiterung und Leistungsentwicklung unserer Turnsportarten zu schaffen. Die Turnsportarten wurden zu diesem Zweck in Ressorts zusammengefasst: Gerätturnen – Gymnastik – Turnspiele – Mehrkämpfe – Individualsportarten. In diesen Ressorts wird die Hauptarbeit zu leisten sein, um im Verbandsbereich durch Bündelung der im Ressort erarbeiteten Ergebnisse eine einheitliche und doch allen gerecht werdende Weiterentwicklung aller Turnsportarten zu erreichen.

Ganz wichtig erscheint mir, dass wir uns damit auseinandersetzen, wie wir unsere Turnsportarten verbreitern können und sie in allen Turngauen heimisch machen können. Es müssen Mädchen und Jungen, Frauen und Männer für unsere Turnsportarten als Übungsleiter und Multiplikatoren gewonnen werden, für die eine Weitergabe ihres Könnens und Wissens Herzenssache ist. Cups und andere Wettkampfveranstaltungen müssen interessant gestaltet werden. Nicht jeder Wettkampf muss eine Meisterschaft sein. Vor allem für die breite Masse muss es Möglichkeiten mit geringeren Anforderungen als auf Besten- oder Meisterschaftsebene geben. Ansätze hierzu sind in einigen Turnsportarten schon vorhanden. Das Kampfrichterwesen in diesen Wettkämpfen sollte auf Vereinfachung überprüft werden. Hüten wir uns jedoch gleich wieder Massenveranstaltungen schaffen zu wollen, die kleinen Turnfesten gleichen und einen ganzen Tag beanspruchen. Kurzveranstaltungen zwischen nah beieinander liegenden Vereinen unter der Regie eines Vereins könnten eine Belebung sein.

Wir müssen nach Möglichkeiten suchen, die unteren Wettkampfebenen zu stärken, z.B. Jahrgangsklassen, einfacheres Übungsgut, kein Ausrichten an den Anforderungen im Meisterschaftsbereich. Müssen Wettkämpfe immer Ausscheidungswettkämpfe sein, die zu Meisterschaften oder Landesbestenkämpfen führen? Hier kommt vor allem unseren Turngauen eine wichtige Aufgabe zu. Man sollte sich mehr den unteren Wettkampfebenen widmen, die mit Meisterschaften nichts zu tun haben. Auf Trennung der Geschlechter könnte bei solchen Wettkämpfen verzichtet werden.

Vielleicht sollten wir uns einmal überlegen, warum andere Sportarten wie Fußball, Handball, Tennis eine so große Flächenstreuung haben, verglichen mit unseren Turnsportarten, die immer nur in regionalen Bereichen vertreten sind und bei denen es große weiße Flächen gibt. Sollte es vielleicht daran liegen, dass unsere Turnsportarten zu kompliziert oder spezialisiert sind? Ist es attraktiv für Zuschauer, wenn sie nicht mehr nachvollziehen können, warum was geschieht oder wie beispielsweise eine Wertung zustande kommt? Ist ein Übungsleiter nicht überfordert, wenn er im Gerätturnen beispielsweise 20 Übungen kennen soll?

Unser Ziel muss es sein, alle unsere Wettkämpfe oder Turnspiele auf eine breitere Basis zu stellen und den Unterschied zwischen Wettkämpfen und Meisterschaften deutlich zu machen. Je einfacher und durchschaubarer unsere Wettkampfsysteme sind, desto mehr werden die Wettkämpfe angenommen. Vor allem dann, wenn diese Wettkämpfe auch mit wenig Trainingseinheiten machbar sind, z.B. einmal in der Woche zwei Stunden. Der Mannschaftsgedanke muss gepusht werden. Vergessen wir auch nicht die Möglichkeit von Mixwettbewerben. Es gibt also viel zu tun, packen wir es schnell an, damit wir weiterhin am Ball bleiben.

Gerfried Dörr, Vizepräsident Wettkampfsport

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig / Terminkalender	4
TurnGala 2006/2007	12
Schwerpunktthema: Offensive für Wettkämpfe und Meisterschaften	14

BTJ-Aktuell

Deutsche Meisterschaften	
TGM/TGW/EGW	18
Forum Kinderturnen 2007	18

Turnen

Freizeit- und Gesundheitssport	20
--------------------------------	----

Wettkampfsport

Faustball	21
Kunstturnen Frauen	25
Orientierungslauf	26
Rhönradturnen	27
Rhythmische Sportgymnastik	28

Personalien

Rudi Ronneberger †	29
Aus der badischen Turnfamilie	29

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	30
Karlsruher Turngau	31
Kraichturngau Bruchsal	32
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	34
Markgräfler-Hochrhein Turngau	34
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	35
Turngau Pforzheim-Enz	36

Amtliche Mitteilungen	37
------------------------------	----

Titelfotos: GES/augenblick

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft
Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden:

VERTRAG zwischen BTB und Stadt UNTERZEICHNET

Die Landesgymnaestrada 2007, die der Badische und Schwäbische Turnerbund vom 20. bis 22. Juli 2007 gemeinsam mit der Stadt Baden-Baden, dem Turngau Mittelbaden-Murgtal sowie den Turn- und Sportvereinen der Kurstadt in Baden-Baden veranstalten, wirft bereits seine Schatten voraus. Im Rathaus kamen jetzt die Verantwortlichen zur Vertragsunterzeichnung zusammen.

Für drei Tage wird Baden-Baden am vorletzten Juli-Wochenende 2007 zu einem multikulturellen Festgelände. Auf mehreren Bühnen und Vorführflächen, in der Altstadt, beim Kurhaus sowie in der Lichtentaler Allee werden Show- und Vorführgruppen die ganze Palette aus Turnen, Gymnastik und Tanz präsentieren. Weitere hochkarätige Veranstaltungen runden das vielfältige Sportprogramm ab. Höhepunkt ist sicherlich die Gymnaestrada-Gala "Faszination in Farbe und Licht" im Baden-Badener Festspielhaus, dem zweitgrößten Opernhaus in Europa.

Bei der Landesgymnaestrada handelt es sich um die größte Gymnastik- und Tanzveranstaltung in Baden-Württemberg. Gezeigt werden Turn-, Gymnastik- und Tanzdarbietungen ohne Wettkämpfe. Die Veranstalter rechnen mit etwa 5.000 aktiven Teilnehmern und mehreren tausend Besuchern. Zur Vorbereitung der Landesgymnaestrada

Foto: Presseamt Baden-Baden



Gertrud Reichert, Vorsitzende des Organisationskomitees der Landesgymnaestrada, Klaus Pfeiffer, Vizepräsident des Badischen Turnerbundes, Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner und Bürgermeister Kurt Liebenstein bei der Vertragsunterzeichnung im Baden-Badener Rathaus (v.li.n.re.).

wurde eine Organisationskomitee gebildet, welchem Vertreter des Turngaus Mittelbaden, des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes, der örtlichen Turnvereine und Vertreter der Stadt, einschließlich Vertretern örtlicher Institutionen, angehören. Für die Organisation und Durchführung sollen um die 600 ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen im Turngau zum Einsatz kommen. Die Ausschreibung wird im November oder Dezember als Beilage der Badischen Turnzeitung an alle Vereine und Übungsleiter verteilt. ■

Terminkalender November / Dezember

4. November 2006

Faustball-Bundesliga TV Waibstadt – TUS Oggersheim

4./5. November 2006

BTB-Aerobic-Convention in Waghäusel-Wiesental

11. November 2006

Faustball-Bundesliga TV Bretten – TV Waibstadt
Faustball-Bundesliga FFW Offenburg – TV Vaihingen/Enz

17. November 2006

Vorstände- und Fachwarte Tagung Hegau-Bodensee-Turngau

17. – 19. November 2006

Deutscher Turntag in Kassel

18. November 2006

Faustball-Bundesliga TV Waibstadt – Spvgg Weil der Stadt
Faustball-Bundesliga TV Bretten – TV Vaihingen/Enz
Faustball-Bundesliga FFW Offenburg – TV Stammheim

12. AOK-Gesundheitstag des Kraichturngaus Bruchsal und Karlsruher Turngau in Forst

18./19. November 2006

Baden-Württ. Finale im LBS-Cup Gerätturnen in Wangen

21. November 2006

Nachmittag der Älteren Kraichturngaus Bruchsal in Oberhausen

25. November 2006

Turngala des Main-Neckar-Turngaus in Walldürn
Turngau-Kaffeeklatsch des Breisgauer Turngaus in Bahlingen

26. November 2006

Baden-Württembergisches Finale im LBS-Dance-Cup in Tuttlingen

2. Dezember 2006

Faustball-Bundesliga FFW Offenburg – TUS Oggersheim

3. Dezember 2006

Faustball-Bundesliga TV Waibstadt – NLV Stuttgart
Faustball-Bundesliga TV Bretten – FFW Offenburg

8. Dezember 2006

Faustball-Bundesliga FFW Offenburg – TV Waibstadt

15. Dezember 2006

Faustball-Bundesliga TV Bretten – TV Stammheim

16. Dezember 2006

FFW Offenburg – Spvgg Weil der Stadt

15. – 17. Dezember 2006

Finale der Deutschen Turnliga in Eppelheim

29. Dezember 2006

BTB-Turngala in Konstanz

30. Dezember 2006

BTB-Turngala in Freiburg

Wettbewerb „Jugend in Bewegung 2006/2007 – Sport beGEISTert“

Der Wettbewerb „Jugend in Bewegung“ des Kultusministeriums versteht sich als Teil der sport- und bewegungsfreundlichen Schule in Baden-Württemberg. Er soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche ihre täglichen Bewegungszeiten kennen lernen und diese nach Möglichkeit steigern, am besten gemeinsam mit anderen aus der Schule, dem Sportverein, Kinder- und Jugendgruppen in Baden-Württemberg, Deutschland oder gar Europa.

Beim **Bewegungswettbewerb** führen die Kinder und Jugendlichen eine Woche selbstverantwortlich und fair Bewegungsprotokolle. Dabei wird unterschieden nach „Alltagsbewegung“ wie Schulweg zu Fuß, Treppen steigen, Einkaufen gehen und „sportlicher Bewegung“ wie Basketball, Fußball, Handball spielen, Fahrrad fahren, tanzen.

Im Focus des **Kreativwettbewerbs** steht 2006/07 das Thema „Sport beGEISTert“. Bewegung und Sport fördern nachweislich nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Entwicklung und beeinflussen das Lernen positiv. Deshalb sind hier Ideen und Projekte gefragt, wie sich diese Erkenntnis auf den Schulalltag übertragen lässt.

Der Wettbewerb besteht aus zwei Runden. Einsendeschluss für die erste Runde ist der 15. Dezember 2006, für die zweite Runde der 11. Mai 2007. **Internetseiten für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene informieren aktuell.**

Wo steht unser Team, wer macht mit, welche Ideen und Anregungen haben andere? Die Internetseite des Wettbewerbs **www.yim-aktuell.de** bietet in zielgruppengerechten Versionen für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene ausführliche Informationen zu den Wettbewerben, Formulare zum Herunterladen, Tipps rund um Bewegung und Wissenswertes zu den bisherigen Themenschwerpunkten Europa, Ernährung, Fairness und – neu: „geistige Fitness“. Erworbenes Wissen können Kinder und Jugendliche gleich in einem monatlichen Quiz testen. **Mitmachen lohnt sich!**

Alle teilnehmenden Teams erhalten Urkunden. Die Sieger-Teams werden im Rahmen einer Festveranstaltung geehrt. ■

DTB SERVICE GMBH mit neuer Besetzung

Dr. Marcus Stumpf, zuvor wissenschaftlicher Referent an der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Köln, wird zum 01.11.2006 die Geschäftsführung der Service GmbH des Deutschen Turner-Bundes übernehmen. Stumpf war bisheriges Vorstandsmitglied für Kommunikation in der Deutschen Turner-Jugend (DTJ) und von 2000 bis 2002 Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend (dsj). Der 32-jährige promovierte Wirtschaftswissenschaftler wird den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Sponsoring-Aktivitäten des Deutschen Turner-Bundes legen.

Bereits zum 01.08.06 hat Gerrit Marx den Bereich Marketing, ebenfalls innerhalb der DTB Service GmbH, übernommen. Der 34-jährige Betriebswirt zeichnet sich überwiegend für das Marketing des DTB-Shop verantwortlich, sowie ab Januar für die GYM CARD. Vorgänger Florian Frank wechselte zum 15.08.2006 zu Europas führendem Sportrechtevermarkter „SPORTFIVE“.



1. NATIONALER TURNKONGRESS Bad Vilbel

Über 670 Personen haben sich am 23./24. September in Bad Vilbel mit dem neuen Wettkampf- und Wertungssystem im Gerätturnen befasst, darunter auch 78 vom Badischen Turner-Bund. Die Einleitung übernahmen Präsident Brechtken, Vizepräsidentin Sibylle Richter und die TK-Vorsitzende Birgit Lummer. Beim 1. Nationalen Turn-Kongress wurde das System in 32 Workshops präsentiert. Unter den Referenten waren auch Petra Umminger und Dr. Flavio Bessi vom Badischen Turner-Bund. Es wurden die neuen „P“-Übungen (Pflichtübungen) und die Wertungsvorschriften für die „Kür modifiziert“ vorgestellt.

Die P-Übungen gibt es in der Stufe 1 bis 10. Die Übungen können da eingesetzt werden, wo heute auch Pflicht geturnt wird, z.B. beim Wahlwettkampf oder beim Kinderturnfest. Jeder Teilnehmer hat eine DVD erhalten, auf der die geturnten Übungen als Video angeschaut werden können.

Die Wertungsvorschriften der „Kür modifiziert“ bietet drei Stufen an: KM1 bis KM3, wobei die Stufe KM1 die Anspruchsvollste ist. Diese Übungsstufen ersetzen die Wettkampfform B und werden deshalb in Zukunft z.B. beim Mehrkampf oder bei den Seniorenwettkämpfen eingesetzt. Jeder Teilnehmer hat ein gedrucktes Übungsbuch erhalten, in dem die Anforderungen beschrieben sind. Dieses Übungsbuch kann auch im Internet unter www.dtb-geraetturnen.de heruntergeladen werden. Es enthält auch die P-Übungen.

Die abgedruckten Übungen gelten für das Jahr 2007. Änderungswünsche für 2008 können über den Ressortleiter Gerätturnen Werner Zimmer an den DTB eingereicht werden. Die Frist dafür läuft am 31.03.2007 ab. Die DVD und die gedruckten Übungsbücher können über die Geschäftsstelle des DTB in Karlsruhe bestellt werden. Dort liegt auch eine Adressliste der badischen Teilnehmer vom Turnkongress vor, falls ein Ansprechpartner in der Nähe gesucht wird.

Folgende Ergänzungen wurden vom Technischen Komitee nach dem Turnkongress veröffentlicht: Bestehen Abweichungen zwischen dem Ausschreibungstext und anderen bildlichen Darstellungsformen, ist stets der Ausschreibungstext gültig. Wenn das Technische Komitee Gerätturnen im Laufe der nächsten Monate Änderungen für das Jahr 2007 für nötig erachten sollte, werden diese in schriftlicher Form den Gerätturnverantwortlichen der Landesturnverbände bekannt gegeben und auch im Internet veröffentlicht. Die einzige Ergänzung, die zum jetzigen Zeitpunkt „absolut nötig“ ist, wird hiermit bekannt gegeben: **Gerätturnen männlich, Pflicht Seite 9, allgemeine Fehlerabzugstabelle: Bitte ergänzen:**

**Fehlendes Element P5 – P101,0 Punkte
P1 – P 40,5 Punkte**

Für Trainer und Kampfrichter im Badischen Turner-Bund wird am 20.01.2007 der BTB-Turnkongress angeboten. Weitere Informationen dazu gibt es in den nächsten Ausgaben der BTZ. Alle Turninteressierten sollten sich diesen Termin schon vormerken. Zusätzlich sind für das Jahr 2007 auch Kampfrichterprüfungslehrgänge in Vorbereitung.

Werner Zimmer, Ressortleiter Gerätturnen

Die BESTEN NACHWUCHSTRAINER werden gesucht



Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) sucht die besten Nachwuchstrainer im Land. Bereits zum elften Mal schreibt der LSV mit Unterstützung der Gmünder Ersatzkasse (GEK) und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (MKJS) den LSV-GEK-Trainerpreis aus.

Mit dem Preis sollen erfolgreiche und vorbildliche Trainer für außergewöhnliche Leistungen im baden-württembergischen Nachwuchsleistungssport besonders hervorgehoben und gewürdigt werden. Seit 1996 wurden bereits 138 Trainerinnen und Trainer ausgezeichnet. Der Trainerpreis 2006 ist mit einer Gesamtsumme von 7.500 Euro ausgestattet. Er wird erneut von der GEK gestiftet.

Die Auszeichnung steht für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge der betreuten Athleten in Einzel- und Mannschaftssportarten im Nachwuchsbereich, Fachkompetenz sowie moralische Vorbildfunktion der Vorgeschlagenen.

Ausführliche Informationen und das Antragsformular gibt es auf der Homepage des LSV unter www.lsvbw.de, Aktuelles.

Fotos: Hirsch



Der große Gruppenraum der Winkelwaldklinik in Nordrach.

**Sport in der KREBSNACHSORGE
Nächste Ausbildung Anfang 2007 in Nordrach**

Vor über 17 Jahren, im Februar 1989, starteten die beiden Badischen Sportbünde Karlsruhe und Freiburg mit einem einwöchigen Ausbildungslehrgang das Projekt „Sport in der Krebsnachsorge“. Aus dem damaligen Projekt ist inzwischen ein etablierter Ausbildungsgang geworden, der auch in den Ausbildungsrichtlinien für den Sport in Baden-Württemberg fest verankert ist.



Über 100 Übungsleiterinnen wurden seitdem ausgebildet. Sie haben in ihren Vereinen Sportgruppen für von Brustkrebs betroffenen Frauen aufgebaut und leiten diese Gruppen zum Teil schon seit vielen Jahren mit viel Engagement und großem Erfolg.

Lebenshilfe durch Sport

Über 45.000 Frauen werden jährlich mit der Tatsache konfrontiert, dass sie an Brustkrebs erkrankt sind – eine Diagnose, die für die betroffenen Frauen fast immer eine tiefe Zäsur in ihrem Leben bedeutet. Dank der Verbesserung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten können heute immer mehr Brustkrebspatientinnen nach und mit der Erkrankung weiterleben. Im Rahmen der Nachsorge und der Rehabilitation stellt die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit für die Patientinnen einen entscheidenden Schritt zur Stabilisierung des Selbstvertrauens und zur Verbesserung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens dar.

Bewegung und Sport können hierzu einen positiven Beitrag leisten – das haben die langjährigen Erfahrungen mit Krebsnachsorge-Sportgruppen in Deutschland gezeigt. Ein leichtes sportliches Training hilft den betroffenen Frauen, ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Durch Spaß und Freude an der Bewegung können sie wieder Vertrauen in den eigenen Körper gewinnen und neuen Lebensmut schöpfen. In der Gruppe bieten sich zudem vielfältige Möglichkeiten zu zwischenmenschlichen Beziehungen. Studien haben gezeigt, dass die sportlich-spielerischen Aktivitäten und der Rückhalt in der Gruppe einen positiven Einfluss auf das Selbstwertgefühl Krebsbetroffener haben und aktiv bei der Bewältigung von Krankheit und Alltag helfen können.

Die Unterstützung durch eine qualifizierte Übungsleiterin spielt dabei eine ganz besondere Rolle, stellt an diese allerdings auch hohe Anforderungen. Denn über das besondere sportpraktische Angebot hinaus ist das Miteinanderreden und Zuhören sehr wichtig, und so geht die „Arbeit“ oft über die Übungsstunde hinaus.

Ausbildungs-Lehrgänge in der Winkelwaldklinik

Die Zusatzausbildung „Sport in der Krebsnachsorge“ bereitet die Übungsleiterinnen in Theorie und Praxis auf diese Aufgabe vor. Sie umfasst insgesamt 60 Stunden und setzt sich aus einem einwöchigen Lehrgang an einer Fachklinik sowie Hospitationsstunden vor und nach der Ausbildung in bereits bestehenden Gruppen zusammen. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Übungsleiterinnen die ÜL-Lizenz „P/R – Sport in der Krebsnachsorge“.



Der nächste Lehrgang ist für **Januar/Februar 2007** geplant. Er findet in der **Winkelwaldklinik in Nordrach** statt, einer Nach-



Die einwöchige Ausbildung bereitet die Übungsleiterinnen in Theorie und Praxis auf die Leitung einer Gruppe „Sport nach Krebs“ vor.

sorgeklinik im mittleren Schwarzwald. Für die Teilnahme müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Übungsleiterin muss im Besitz einer gültigen Übungsleiterlizenz Ü, F oder C sein.
- Sie muss vor und nach der Ausbildung jeweils sechs Unterrichtseinheiten in einer bereits bestehenden Gruppe hospitieren.
- Der Verein muss bestätigen, dass er bereit und in der Lage ist, eine solche Krebsnachsorge-Sportgruppe aufzubauen.

Finanzielle Unterstützung für die Durchführung einer Gruppe gibt es von den Krankenkassen, mit denen eine Rahmenvereinbarung getroffen wurde. Der Verein erhält von der Kasse pro Teilnehmerin und Übungsabend einen Pauschalbetrag sowie vom Badischen Sportbund einen erhöhten Zuschuss für die ÜL-Lizenz P/R.

Weitere Informationen gibt es beim Badischen Sportbund Nord, Postfach 1580, 76004 Karlsruhe, Tel. (0721) 1808-15.

World Cup 2006 in Estland mit Badischer Beteiligung:

DEUTSCHE INDIACA-TEAMS gewinnen den Nationen-Cup

Mit sechs Titeln in sechs Spielklassen kehrten die deutschen Indiacas-Teams vom 2. Worldcup aus Viljandi/Estland (9. bis 13.08.2006) zurück. Der Indiacas-World-Cup unterscheidet sich von einer Weltmeisterschaft dadurch, dass sich Vereinsmannschaften und nicht Nationalmannschaften messen. Der 1. Worldcup wurde 2002 vom Badischen Turner-Bund in Karlsruhe ausgerichtet. Gespielt wird in zwei Altersklassen 19+ und 40+. In jeder Altersklasse treten Männer-, Frauen- und Mixedmannschaften an. Aus Deutschland haben sich in der Altersklasse 19+ die besten zwei Vereine der Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Für die Altersklasse 40+ wurde ein eigenes Qualifikationsturnier ausgespielt, da sich die Altersklassen im DTB nach 35+ und 45+ unterscheiden.

Deutschland belegte mit den sechs Gold- und den zwei Bronzemedailles auch den 1. Platz in der Nationenwertung, den sowohl beim 1. Worldcup in Karlsruhe (2002) als auch bei der

letzten WM in Japan (2004) noch Estland eingenommen hatte. Die Esten ihrerseits erlebten einen völligen Einbruch und kamen mit lediglich drei Silbermedaillen und zweimal Bronze nur knapp vor der Schweiz (2x Silber) auf Platz 2.

Die Stärke des BTB wurde durch die Teilnahme von drei Mannschaften untermauert. Somit war nur der Westfälische Turnerbund mit fünf Mannschaften noch er-

folgreicher. Für den BTB waren der CVJM Rußheim bei den Männern 40+ und der TSV Grünwinkel bei den Männern 19+ und der Mixed 19+ qualifiziert. Für den TSV Grünwinkel war es schon die zweite Teilnahme in der Mixed 19+. Vor heimischen Publikum erreichte der Verein aus Karlsruhe 2002 einen vierten Platz.

Der CVJM Rußheim hat im Finale gegen das Team aus Vedeggio (Schweiz) klar dominiert und konnte sich den Sieg in zwei Sätzen mit 25:11 und 15:18 sichern. Der Verein aus Nordbaden spielt schon seit Jahrzehnten im CVJM und ist 2005 zusätzlich dem BTB beigetreten.

Der TSV Grünwinkel musste bei den Männern am Finaltag gegen das Team Ülenurme aus Estland antreten. In einem hochklassigen Spiel konnten die Grünwinkler den ersten Satz knapp mit 25:22 gewinnen und hatte im ersten Satz einen sehr guten Start, so dass dieser am Ende verdient mit 25:15 gewonnen werden konnte.

Das letzte Spiel des Tages war das Spiel der Mixed 19+, bei dem es zur Neuauflage der Begegnung aus 2002 kam – nur damals spielten der TSV Grünwinkel gegen die sympathischen Japaner von „Plus One“ um den dritten Platz. Nach bis dato fünf Titeln für Deutschland war das gesamte Publikum in der Halle für das Team aus Japan, die sich durch Spielwitz und einzigartige Abwehrleistungen auszeichnet. In diesem Jahr reichte es aufgrund der körperlichen Überlegenheit jedoch für den TSV Grünwinkel mit 25:16 und im zweiten Satz knapp mit 26:24.

Weitere Infos und Bilder stehen unter www.indiacas-dtb.de

Michael Späth



Fotos: Michael Späth



DTB AUSBILDER-SEMINAR in Altglashütten

Am 28./ 29. und 30. Juli sowie am 23. und 24. September war ich Teilnehmer am DTB Ausbilderseminar in Altglashütten. Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Referenten sowie die teilweise mitgereisten Partnerinnen und Partner der Teilnehmer, die sich ein schönes Wochenende machten, fühlten sich im Freizeit- und Bildungszentrum des BTB sehr wohl. Sicher ist dies nicht nur dem herrlichen Wetter zu zuschreiben. Wichtige Faktoren waren die Kameradschaft, aber auch die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Altglashütten-Team. Ich möchte mich bei Allen – sicherlich im Namen aller – bei diesem Team recht herzlich bedanken. Ein Lob gilt auch dem Rotköpchen – dem Koch – für die sehr gute abwechslungsreiche Verpflegung.

Wir Alle, auch die aus Westfalen angereisten Referenten waren sich am Ende einig: **Wir kommen wieder in das FuZ des BTB nach Altglashütten.**

Gerhard Mayer, Vorsitzender Breisgauer Turngau



DANKESCHÖN-URLAUB für großartige Unterstützung beim Deutschen Turnfest Berlin

Sein persönlicher Einsatz bei der Betreuung der Turnerinnen und Turner aus Baden vor und während dem Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin ist nicht hoch genug einzuschätzen. Ulrich Dobrinz hatte sich übermaßen engagiert und im Vorfeld des großen Turnertreffens ständigen Kontakt mit dem Badischen Turner-Bund. Er war es, der detaillierte Fahrpläne für den Transfer der Sonderzug-Benutzer von der Berliner Haltestelle zu den Schulen ausarbeitete, der die Gauoberturnwarte anlässlich einer Informationsfahrt in die Hauptstadt fürsorglich betreute und der ständiger Ansprechpartner für die Wünsche und Fragen unseres Verbandes war. Für diese herausragende Unterstützung erhielt Ulrich Dobrinz von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf einen Gutschein für einen zweiwöchigen Ferienaufenthalt in unserem Freizeit- und Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten. Im August 2006 nutzte Ulrich Dobrinz zusammen mit seiner Lebensgefährtin die Gelegenheit, seinen Jahresurlaub im Hochschwarzwald zu verbringen. Nachfolgendes Schreiben hat Ulrich Dobrinz im Rückblick auf seine Tage in Altglashütten an die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes nach Karlsruhe geschickt. *klu*

Sehr geehrte Damen und Herren des Präsidiums, der Geschäftsstelle sowie Gau-Oberturnwartinnen, Gau-Oberturnwarte und Mitglieder der badischen Vereine!

Ich möchte mich nochmals für die schönen erlebnisreichen Tage in Altglashütten bedanken. Es ist ein idealer Ort um den Schwarzwald per Pedes und per Bahn kennen zu lernen. Ich habe dies sehr ausgeprägt in Anspruch genommen.

Die schönsten Erlebnisse hatte ich bei den Wanderungen durch die gesamte begehbare Wutachschlucht und bei der Wanderung auf dem Eisenbahnlehrpfad von Blumberg nach Weizen sowie bei der

Rückfahrt mit der Sauschwänzlebahn. Aber auch die fast dreistündige Besichtigung des Museumbergwerks Schauinsland, nur für Leute die in engen Räumen keine Beklemmung und auch sonst nicht vor Verschmutzung Angst haben, war eine tolle Führung mit sehr guten Erklärungen (sehr empfehlenswert).

Die manchmalige Solobetreuung durch das Servicepersonal sowie den Ideenreichtum des Küchenchefs habe ich auch des Öfteren sehr genossen, wobei mich jedoch der Leerstand des Hauses gewundert hat. Hier kann man einen sehr schönen ruhigen Urlaub verbringen, um sich vom Stress des Alltags zu erholen und neue Kraft zu tanken.

Alle Mitglieder des Badischen Turner-Bundes können, nach meiner Meinung, sehr erfreut sein, ein solches Haus in dieser schönen Gegend zu besitzen und sollten es auch ausgiebig nutzen.

Also nochmals recht herzlichen Dank, die Werbung in Berlin für dieses Haus und für den Schwarzwald allgemein habe ich angestoßen.

*Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Dobrinz*

WELTGYMNASTRADA-TEILNEHMER trafen sich in Altglashütten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorführgruppe des Badischen Turner-Bundes, die bei der Weltgymnastrada 1982 in Zürich in der Großraumvorführung mitwirkten, trafen sich erstmals wieder nach 24 Jahren.

Der Organisator und Initiator Rolf Weinzierl hatte alle damaligen Aktiven im September in das Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes nach Altglashütten eingeladen. Leider folgten dieser Einladung von insgesamt 40 Teilnehmern nur 13, was etwas schade war.

Nach dem Abendessen am Freitag wurden beim gemütlichen Beisammensein Bilder und Anekdoten ausgetauscht. Rolf Weinzierl zeigte Dias von den Proben und den Vorführungen von Zürich und man erinnerte sich sehr gern an diese Zeit zurück. Mit dem Badner Lied wurde der Abend abgerundet.

Am Samstagmorgen wanderte die Gruppe nach dem Frühstück, bei strahlendem Sonnenschein zum acht Kilometer entfernten Schluchsee. Auf dem Weg wurden die vergangenen 24 Jahre von den Teilnehmern aufgearbeitet, was denn so jeder in dieser Zeit erlebt hatte und so erfuhr man viel Neues und Interessantes. Erfahrungen wurden ausgetauscht und man



Fotos: Shaghaghchi



stellte fest, dass doch noch jeder in irgendeiner Weise mit dem Verein bzw. BTB verbunden ist. Nach einer kleinen Mittagspause in Schluchsee und einer kleinen Badepause in dem 18 Grad kalten See machte sich die Gruppe auf den Rückweg nach Altglashütten. Nach dem Abendessen präsentierte Norbert Fröhlich aus Bühlertal eine Weinprobe mit zehn verschiedenen Affentaler Weinsorten. In feucht fröhlicher Runde feierte man bis in die Nacht.

Am Sonntag stand nach einem kurzen Spaziergang die Heimreise an und alle waren sich einig, dass dies ein schönes gelungenes Wochenende war und alle die nicht anwesend waren, etwas versäumt haben. Es wäre schön, wenn es noch mal ein Treffen geben würde, aber nicht erst nach 24 Jahren.

Margarete Stockmeister

BTB-FACHTAGUNG GERÄTTURNEN am 20. Januar 2007 in Freiburg

Themenschwerpunkt: **Neues Wettkampfsystem 2007**

Ab dem Jahr 2007 wird ein neues nationales Wettkampf- und Wertungssystem im Gerätturnen in Kraft treten. Alle anderen bislang bestehenden Programme (A-Übungen/B-Übungen und AK-Übungen etc.) werden dann nur noch Geschichte sein.

Inhalte der Tagung sind:

- AK 1: Pflichtübungen P1 – P4
- AK 2: Pflichtübungen P5 – P8 männlich
- AK 3: Pflichtübungen P5 – P8 weiblich
- AK 4: Kür modifiziert (KM) III und II männlich
- AK 5: Kür modifiziert (KM) III und II weiblich
- AK 6: Kampfrichterausbildung Kunstturnen weiblich

Die Zeiteinteilung wird so gestaltet, dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, 4 Arbeitskreise zu besuchen. Ferner können mit dieser Fachtagung 8 UE's zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Kosten: Regulärer Preis 30,00 €
GymCard Preis 25,00 €
Vereinsrabatt: 10 % Rabatt

bei 5 und mehr Anmeldungen/Verein

Informationen

BTB-Bildungswerk
Info-Hotline (0721) 18150
Fax (0721) 26176
Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de
www.badischer-turner-bund.de



TV-PROGRAMM-HINWEIS

Sport am Samstag

4. November 2006
von 16.30 – 17.30 Uhr
im SWR Fernsehen



u.a. voraussichtlich mit folgenden Themen:

Turnen: **Weltcup in Stuttgart**

Für Reck-Europameister Fabian Hambüchen, die deutschen Spitzenturner und die internationale Weltspitze ist der Turnweltcup um den DTB-Pokal ein Pflichttermin. Die Höhepunkte vom Samstag in einer Zusammenfassung.

FRAUENTEAM der Kunstturnregion KARLSRUHE in der 1. Bundesliga

Nach einer absolut erfolgreichen Saison 2005 in der 2. Bundesliga, die verdient mit dem Vizemeistertitel abgeschlossen wurde, wollte die Mannschaft auch 2006 wieder an ihre Erfolge anknüpfen.

Durch einen Zusammenschluss der Mannschaften Stuttgart und Ulm kam die Anfrage der Deutschen Turnliga (DTL) an die Mannschaft der TG Karlsruhe-Söllingen, ob sie in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga starten möchte. Die Nachricht kam für das Trainerteam und auch die Mannschaft sehr überraschend. Gemeinsam einigte man sich schnell darauf, die Chance zu nutzen und sich in der ersten Liga zu präsentieren und somit auch Erfahrung zu sammeln.

Anfang November wird sich die einzige Mannschaft Badens gegen Turnzentren wie Köln, Chemnitz, Stuttgart-Ulm, Leipzig, Frankfurt und Kirchheim unter Teck beweisen müssen.

Der Kern der Mannschaft wird gebildet von Simone Meinzer, die von ihren Erfahrungen profitieren kann und mit ihren konstanten Leistungen maßgeblich am Erfolg der Mannschaft beteiligt ist, Maike Roll, C-Kaderturnerin und Deutsche Jugendmeisterin am Boden 2006 und Natalie Heilig, die auch diese Saison einen Kür-Vierkampf bestreiten wird. Unterstützt wird die Mannschaft durch Sabrina Ams, die bereits letztes Jahr Erfahrungen in der 2. Liga sammeln konnte und nun zeigen will, was sie im letzten Jahr erarbeitet hat und Katja Eckhard, die ihr Debüt in der Bundesliga geben wird, um noch weitere Erfahrungen zu sammeln. Vervollständigt wird das Team durch Anna-Lena Pfund, die schon seit Anfang an zum festen Bestandteil der Mannschaft gehört und Claudia Schimmer, die durch ihre Routine eine weitere Stütze bietet.

Auch wenn der Aufstieg vielleicht dieses Jahr zu früh gekommen ist, blickt das Trainerteam Tatjana Bachmayer und Raymond Krecké mit Zuversicht auf die Saison 2006. Die Vorbereitungen laufen gut



und der erste Testwettkampf wurde auch schon erfolgreich bestritten. Bis zum Ligaauftritt stehen noch einige Trainingseinheiten auf dem Programm und die Übung müssen noch etwas gefestigt werden. Aber schon jetzt ist die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft und der Zusammenhalt zu spüren, was für die Wettkämpfe nur von Vorteil sein kann.

Die Mannschaft der TG Karlsruhe-Söllingen freut sich nun auf die kommende Saison in der ersten Bundesliga, um sich positiv präsentieren zu können.

Bundesliga-Termine der TG Karlsruhe-Söllingen

Samstag, 04.11.2006 in Backnang

Samstag, 11.11.2006 in Hamburg

Samstag, 25.11.2006 in Baumbach

Vereine der 1. Bundesliga in der Saison 2006

TTT Köln

TUS 1846 Chemnitz-Altendorf

TT Stuttgart-Ulm

TV Hoffnungsthal

TG Karlsruhe-Söllingen

TUG Leipzig

TG Frankfurt

VFL Kirchheim unter Teck

Vielleicht gibt es ein Wiedersehen mit den Turnmädchen der TG Karlsruhe-Söllingen beim Liga-Finale in Heidelberg.

4-MOTOREN FÜR EUROPA Baden-Württemberg gewinnt die Gesamtwertung

Beim Freundschaftswettkampf Katalonien, Lombardei, Rhones-Alpes und Baden-Württemberg am 1. Juli in Barcelona gewann die baden-württembergische Delegation wie im letzten Jahr die Gesamtwertung und holte den Siegerpokal nach Deutschland. Ausgetragen wurden die Vergleichswettkämpfe in den Sportarten Kunstturnen männlich, Kunstturnen weiblich und in der Rhythmischen Sportgymnastik.

„Das war noch mal ein schöner Wettkampf“, strahlte Landestrainer Dr. Bozidar Krog, der in Barcelona seinen letzten Einsatz als BTB-Landestrainer der Kunstturnerinnen wahrnahm. Sein Schützling, die 13-jährige Mannheimerin Elisabeth Seitz überzeugte zudem als eine der jüngsten Turnerinnen in der Einzelwertung, wo sie Platz 9 mit international respektablen 48,50 Punkten erturnte. Für sie ein neuer Rekord, und das ausgerechnet bei einem internationalen Turnier. Selina Röhl (TG Mannheim) erturnte an drei Geräten jeweils

BTB-Aktuell



Fotos: F. Bessi

über 12 Punkten und die Deutsche Bodenmeisterin Maike Roll (TG Söllingen) kam am Stufenbarren zum Einsatz, Elena Käpplein (TSV Wiesental) war als Ersatzturnerin dabei.

Neben dem Wettkampf sorgten das schöne Sommerwetter und die lebendige Atmosphäre Barcelonas für das baden-württembergische Stimmungshoch. „Es war die richtige Mischung aus Sport und Kultur“, bilanzierte auch BTB-Kampfrichterbeauftragte für das weibliche Kunstturnen Ulrike Dunand. „Zwischen Training und Wettkampf konnten die Sehenswürdigkeiten Barcelonas besichtigt werden.“

Überraschend wenige Probleme gab es mit den neuen Wertungsbestimmungen des FIG. Da alle internationalen Kampfrichter für die Lizenzprüfung mit der englischen Version gelernt hatten, wurde Englisch inzwischen zur Wettkampfsprache, was für die badische Kampfrichterin Ulrike Dunand, die mit einem englischen Ingenieur verheiratet ist, kein Problem darstellt.

Für die weitere Kommunikation stand das Herbolzheimer Sprachtalent Dr. Flavio Bessi zur Verfügung, der wie in vielen vergangenen Begegnungen mit Delegationsleiter Michael Breuning (Stuttgart) für den reibungslosen Ablauf sorgte. Die Mannschaft der Turner wurde unter anderem vom Heidelberger Trainer Jörg Friedrich betreut.

Tatjana Strauss vom TV Bretten war in doppelter Mission dabei. Zum einen wertete sie die Wettkämpfe der RSG. Zum anderen interessierte sie sich für die komplexen Aufgaben bei der Durchführung der Veranstaltung, denn für 2007 wurde der 4-Motoren-Wettkampf nach Bretten vergeben. Unter der Federführung von Vizepräsident Gerfried Dörr wird Baden im nächsten Jahr die Jugendlichen aus den vier Ländern empfangen. Die baden-württembergischen Aktiven wollen dann erneut versuchen, den Pokal zu gewinnen.

Doris Poggemann-Blomenkamp



2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

Wir freuen uns drauf!

BADEN BADEN

Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.- 22. Juli 2007



Programm

Landesgymnaestrada Baden-Baden

Freitag, 20. Juli 2007

- 15.00-20.00 Uhr **Schauvorführungen** Bühne Fieserbrücke
- 15.00 Uhr "Dance-Cup der Hochschulen" (geplant)
Bühne auf dem Marktplatz
- ab 15.00 Uhr **Stadtführungen**
- 20.00 Uhr **Musik in Bewegung** im Kurgarten
- 21.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty** mit Live-Musik
Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

- 10.00-18.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 10.00 Uhr **Blickwinkel „Rendezvous der Besten“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 10.30 Uhr **Sport und Kultur** im Theater Baden-Baden (geplant)
- ab 11.00 Uhr **Stadtführungen**
- 10.00-17.00 Uhr **Schauvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten,
Marktplatz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin
sowie ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11.00 Uhr **Großgruppenvorführungen**
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 15.30 Uhr **„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 16.30 Uhr **TuJu-Star** (geplant)
Bühne auf dem Marktplatz oder im Kurgarten
- 17.00 Uhr **Sinfonie-Konzert** (geplant)
Bühne auf dem Marktplatz
- 19.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden
- 20.00 Uhr **Party „let's move“**
Bühne auf dem Marktplatz

Sonntag, 22. Juli 2007

- 8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**
Liebfrauenkirche
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“
- 10.00-14.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 10.00-12.00 Uhr **Schauvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten,
Marktplatz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin
sowie ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 13.00 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**
Bühne im Kurgarten

– Änderungen vorbehalten –

Weitere Informationen

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter **www.gymnaestrada.de**

Gymnaestrada- Gala

„Faszination in
Farbe und Licht“

Samstag, 21. Juli 2007
um 19.30 Uhr im
Festspielhaus Baden-Baden



TurnGala 2006/2007 zeigt die „Wunderwelt des Turnens“



Artistinnen der Denzou-Gruppe

Bereits seit Jahren findet von Ende Dezember bis Anfang Januar die gemeinsame TurnGala des Schwäbischen und des Badischen Turner-Bundes statt. Zu erleben gibt es hier immer wieder die Faszination, die Anmut und die Vielseitigkeit von Turnen, Gymnastik und Sport. Im letzten Jahr konnte neben den bereits in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim stattfindenden Veranstaltungen auch erstmals eine TurnGala in Konstanz durchgeführt werden. Das rege Interesse am Bodensee zeigt, dass ihr Ruf der TurnGala vorseilt.

Spannend und immer wieder attraktiv ist auch das vielseitige Programm der TurnGala. Hier treten internationale Künstler und Profisportler neben und mit Amateursportlern auf und es sind von Kindergruppen bis zu „Best Age“-Gruppen alle Altersklassen zu finden.

Einer der diesjährigen Höhepunkte der internationalen Bewegungskunst werden fünf junge Artistinnen der Denzou-Gruppe sein. Sie haben ihre faszinierende Akrobatik und die außergewöhnliche Tellerjonglage an der Wuqiao Acrobatic School, einer der bekanntesten chinesischen Akrobatik-Schulen gelernt. Bereits seit Jahren begeistern sie mit immer neuen Höchstleistungen ihr Publikum.

Aber nicht nur internationale Athleten sorgen für das hohe Unterhaltungsniveau der TurnGala. Vor allem die verschiedenen Gruppen aus ganz Baden-Württemberg zeigen durch ihre Bewegungsvielfalt die „Wunderwelt des Turnens“. Doch die Zuschauer der TurnGala werden nicht nur durch sportliche Auftritte unterhalten. Klaus Birk, Kabarettist und Autor der Mäulesmühle betrachtet nach der Premiere im letzten Jahr auch dieses Jahr wieder die Welt aus seiner eigenen, satirischen und fantasievollen Sicht.

Besonders erfreulich ist bei der TurnGala natürlich der Einsatz der badischen Gruppen bei den Veranstaltungen in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim. Die verschiedenen Gruppen werden nachfolgend noch kurz vorgestellt.

Termine in Baden

- 29.12.2006 Konstanz, Schänzle-Sporthalle, Beginn 18.30 Uhr
- 30.12.2006 Freiburg, Rothaus-Arena, Beginn 18.30 Uhr
- 05.01.2007 Karlsruhe, Europahalle, Beginn 18.30 Uhr
- 06.01.2007 Mannheim, Rosengarten, Beginn 20.00 Uhr

Preise

In diesem Jahr gibt es in den Veranstaltungen wieder Preise für zwei Kategorien. Der größte Teil der Karten entspricht der Kategorie I. Bei Kategorie II kann es auf Grund der Entfernung oder sonstiger Begebenheiten zu leichten Sichtbehinderungen kommen. Die Karten der Kategorie II sind sehr begrenzt und werden in Reihenfolge der Bestellung ausgegeben. Sollte bei Bestellung die Kategorie II bereits vergriffen sein, werden Sie benachrichtigt.

Einzelkarten

Kat. I: Erwachsene	18,- €
Kat. I: Ermäßigte (bis 14 Jahre)*	12,- €
Kat. II: Erwachsene	17,- €
Kat. II: Ermäßigte (bis 14 Jahre)*	11,- €

Familienangebot **

Kat. I: 2 Erw. und 1 Kind (bis 14 Jahre)	40,- €
Kat. I: jedes weitere Kind	9,- €

Versandkostenpauschale 2,- €

* Ermäßigung auf Eintrittskarten für Kinder/ Schüler (bis 14 Jahren), Studenten und Behinderte nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis
 ** Kinder (bis 14 Jahre)

Werden die Eintrittskarten auf der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes bestellt, so gibt es unter Angabe der GYM CARD-Nummer einen 10% Rabatt auf die persönliche Eintrittskarte. Gültig ist hier nur die neue, im August/September 2006 ausgelieferte GYM CARD.

Bei Bestellung von mindestens zehn gekauften Eintrittskarten für Erwachsene oder Ermäßigte aus einer Kategorie erhalten Sie 10% Rabatt. Auf das Familienangebot werden keine weiteren Rabatte angerechnet.

Ticketbestellung

Ticketbestellung ist auf verschiedenen Wegen möglich. Es gibt einen regionalen Vorverkauf im Sportamt der Stadt Konstanz. Für alle vier Veranstaltungen gibt es Karten in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes. Über die Sparda-Bank ist die Bestellung telefonisch über 0180-3500002 möglich.

Bestellung per Post Badischer Turner-Bund e.V., Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Bestellung per Telefon/Fax Ticket- und Info-Hotline (0721) 181520 oder Fax (0721) 26176

Bestellung per Internet www.badischer-turner-bund.de



Die Stadt Freiburg macht es möglich – statt der beengten Situation in der Sepp-Glaser Halle steht die großzügige Rothaus-Arena für die TurnGala zur Verfügung. Jetzt haben bis zu 4.000 Besucher in Südbaden die Möglichkeit, die TurnGala live zu erleben.

Badische Gruppen beim TurnGala-Einsatz

Neben den Gruppen, welche die ganze Tournee begleiten, hat es sich mittlerweile zur Tradition entwickelt, dass bei den Veranstaltungen in Konstanz, Freiburg, Mannheim und Karlsruhe verschiedene regionale und lokale Gruppen zum Einsatz kommen. Die Mitarbeit führte bisher und sicherlich auch in Zukunft zu einem reibungslosen Ablauf der verschiedenen Veranstaltungen. Die Gruppen ersetzen zum Teil Programmpunkte aus dem Gesamtprogramm, übernehmen aber auch Aufgaben wie Auf- und Abbau oder das Gerätkommando während der Veranstaltung.

Nicht zuletzt die Unterstützung durch die Turngaue Hegau-Bodensee, Breisgau, Karlsruhe und Mannheim tragen zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Während in Konstanz die örtlichen Vereine durch den Hegau-Bodensee-Turngau koordiniert und eingesetzt werden übernimmt in Freiburg der Förderstützpunkt die rund um die Gala anfallenden Arbeiten. In Karlsruhe wird die Gala durch die Kunstturnregion Karlsruhe und in Mannheim durch den Turngau Mannheim sowie den TV Mannheim-Neckarau unterstützt.

Marc Fath

Schon seit Jahren begeistern die Gymnastinnen vom SSC Karlsruhe unter Leitung von Anja Engster die Zuschauer der TurnGala. Mit hoher Kunstfertigkeit und immer neuen Ideen wissen die Damen das Publikum von sich zu überzeugen.



Als Renner hat sich der Auftritt der Kindergruppen aus der jeweiligen Region herausgestellt. In der Regel bestehen diese Gruppen aus 40 Kindern im Alter bis 12 Jahre. Dem Regisseur Rainer Kratt fallen jedes Jahr neue Ideen für die Auftritte der Kindergruppen ein. Hierbei lässt er es sich auch nicht nehmen, beim ersten Trainingstermin der Kindergruppen anwesend zu sein und die Trainerinnen und Trainer vor Ort zu unterstützen. In diesem Jahr werden Kinder aus folgenden Vereinen im Einsatz sein: dem TV Konstanz unter der Leitung von Monika Thelen-Meisch, dem Elztäler Ballett und Turnverein mit Trainer Hermann Moser, der TG KA-Söllingen und der TG Grötzingen-Berghausen für die sich Tatjana Bachmayer verantwortlich zeichnet und in Mannheim die Kinder der TSG Seckenheim trainiert durch Regina Kasper.



Regelmäßig dabei waren bisher auch immer die von Viktoria Tereschenko trainierten Gymnastinnen des TV Lahr. Bisher immer im großen Bild der BTB-Schauturngruppe, werden sie in diesem Jahr durch ihre tänzerischen Fähigkeiten die Zuschauer in ihren Bann ziehen.



Begleitet wird die TurnGala in diesem Jahr erstmalig vom Akrobatik Show Team. Es besteht aus acht Turnern und einer Turnerin der Kunstturngemeinschaft Heidelberg, die mit ihren Mannschaften in der zweiten Bundesliga, der Oberliga (Männer) und der Regionalliga (Frauen) vertreten sind. Neben dem früheren deutschen Hochschulmeister Manfred Jäger, der die Programme der Gruppe gestaltet, ist Nationalturner Andreas Hofer ein weiteres Aushängeschild des A.S.T. Die Gruppe konnte bereits bei diversen Auftritten beim Landesturnfest das Publikum begeistern und wird auch das Galapublikum fesseln.

Neben den Kindergruppen treten in den verschiedenen Orten auch jeweils noch Gruppen aus der Region auf. In Konstanz wird die Gauriege des Hegau-Bodensee-Turngau unter Führung von Klaus Kandler zu sehen sein, in Freiburg die Turner des TV Herbolzheim mit Trainer Horst Mesel, in Karlsruhe die Turnerinnen und Turner der Kunstturnregion Karlsruhe unter Leitung von Tatjana Bachmayer und in Mannheim die Turnerinnen des Leistungszentrums Mannheim mit Trainerin Claudia Schunk.



Schwerpunktthema: **Stärkung der WETTKÄMPFE
und MEISTERSCHAFTEN**
ist eine zentrale Aufgabe des Verbandes

Der Wettkampfsport in all seinen Ausgestaltungen und Facetten ist ein wichtiges Standbein des Badischen Turner-Bundes. Schon allein die Anzahl der verschiedenen Sportarten in diesem Bereich zeigt, dass beim Badischen Turner-Bund alle Sporttreibenden eine sportliche „Heimat“ haben und haben können.

Die Vielfalt des Wettkampfsports im Badischen Turner-Bund in einer Verbandsstruktur optimal zu erfassen ist nicht einfach. Um all den Anforderungen gerecht zu werden, hat sich der Badische Turner-Bund letztes Jahr beim Landesturntag in Pforzheim eine neue Struktur gegeben. Eine Säule ist der Verbandsbereich Wettkampfsport, der sich nun den Aufgaben in diesem Bereich annimmt.

Dem gesamten Verbandsbereich Wettkampfsport steht BTB-Vizepräsident Gerfried Dörr vor. Die fünf ihm zugeordneten Ressorts werden je von einer Ressortleiterin / einem Ressortleiter geleitet:

Gerätturnen	Werner Zimmer
Gymnastik	Anita Süvern
Turnspiele	Jürgen Mitschele
Individualsportarten	Barbara Wörz
Mehrkämpfe/Gruppenwettbewerbe	Werner Kupferschmitt

Weitere Mitglieder sind Martin Bindnagel als Vertreter der Badischen Turnerjugend sowie Rolf Weinzierl als Vertreter der Turngaue.

In den oben genannten Ressorts sind die einzelnen wettkampfbезogenen Fachgebiete, mit eigenen Verantwortlichen abgedeckt.

Ressort Gerätturnen

Ressortleitung	Werner Zimmer
Gerätturnen Frauen	Edith Kuhn
Gerätturnen Männer	Werner Kupferschmitt
Kunstturnen Frauen	Doris Poggemann-Blomenkamp
Kunstturnen Männer	Rainer Günther
Vertreter BTJ	Martin Bindnagel

Ressort Gymnastik

Ressortleitung	Annita Süvern
Allgemeine Gymnastik	Silvia Baumgärtner
Dance	Kerstin Stiller
Gymnastik und Tanz	Meike Bickel
Rhythm. Sportgymnastik	Traudel Glöckler

Ressort Turnspiele

Ressortleitung	Jürgen Mitschele
Faustball	Jürgen Mitschele
Indiaca	Michael Späth
Prellball	Klaus-Dieter Rusch
Ringtennis	Martin Stalp

Ressort Individualsportarten

Ressortleitung	Barbara Wörz
Aerobic	Manfred Waschek
Orientierungslauf	Ewald Eyrich
Rhönradturnen	Martina Camenzind
Rope Skipping	Barbara Wörz
Trampolinturnen	Isolde Müller

Ressort Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe

Ressortleitung	Werner Kupferschmitt
Deutsche und Jahn-Wettk.	Andreas Kienzler
Friesenkampf	Christina Wäckerle-Kleinheitz
Leichtathletik	Roland Tremmel
Schwimmen	Fritz Hauß

Ressort Gerätturnen

Der Deutsche Turner-Bund wird ab dem Jahre 2007 ein neues Wettkampf- und Wertungssystem in den Landesturnverbänden umsetzen. Dieses sieht nicht nur die Abschaffung der A- und B-Stufen sowie des AK-Programms vor, es wurden auch die kompletten Kür-Anforderungen erneuert und an die gültigen Wertungsvorschriften angepasst. Hinzu kommen neue Anforderungen für das Gerätturn-Abzeichen, den Wahlwettkampf und die Senioren. Ziel dieses neuen Wettkampfsystem ist die Durchgängigkeit und Einheitlichkeit für den Breiten- und Leistungssport sowie die einheitliche Präsentation der Dachmarke Turnen.

Diese Umsetzung stellt die Fachgebiete im Ressort vor große Aufgaben. Die Wettkämpfe im Badischen Turner-Bund müssen an dieses neue Wettkampfsystem angepasst werden. Weiterhin bedarf es vieler Schulungen der Übungsleiter/innen und Trainer/innen in den Vereinen, sowie die Schulung der Kampfrichter und Kampfrichterinnen. Hierzu plant das Ressort am 20. Januar 2007 eine Fachtagung Gerätturnen für alle Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Inhalt dieser Fachtagung sind die neuen P-Übungen sowie der Kürbereich, insbesondere Kür modifiziert 3 und 2.

Die aktuellen Ausschreibungen der neuen Pflichtübungen ab 2007 können bereits über die Homepage www.dtb-geraetturnen.de heruntergeladen werden.

Ein besonders Highlight wird im kommenden Jahr sicherlich die Turn-WM vom 1. bis 9. September 2007 in Stuttgart sein.

Ressort Gymnastik

Die Gymnastik als Kernsportart im Badischen Turner-Bund sowohl im Breitensportlichen als auch im Leistungssportlichen Bereich ist als eine Einheit zu sehen und dementsprechend zu fördern, wobei sie sich in unterschiedlichen stilistischen Formen mit den unterschiedlichen Wettkampfarten zeigt. Für die Arbeit des Ressorts Gymnastik ist es daher sehr wichtig, den Spagat zwischen den einzelnen Fachgebieten und der Gym-





nastik als Einheit herzustellen. Ziel ist es, das Pflänzchen Gymnastik in all seine Facetten zum Wachsen zu bringen. Gemeinsame Grundausbildungen für Übungsleiter/innen und Trainer/innen sowie Kampfrichter und Kampfrichterinnen mit anschließender Weiterqualifikation durch gezielte Module werden ein Weg dorthin sein.

Wettkampfveranstaltungen, wie das Festival der Gymnastik, das am 14. und 15. Oktober 2006 in Lahr stattfand, vereint Angebote der Fachgebiete Allgemeine Gymnastik, Dance, Gymnastik und Tanz und der Rhythmischen Sportgymnastik. Die Gymnastinnen treten sogar gemeinsam an und starten im Wechsel, dadurch werden die Wettkämpfe attraktiv präsentiert und stärken das Gefühl der Gemeinsamkeit. Das Ressort Gymnastik will neue Wege gehen, jedoch das Alte nicht über Bord werfen. Die Zusammenführung der vier Fachgebiete zu einer Einheit ist das feste Ziel.

Neuerungen ab dem Jahr 2007: Die Übungen der A-Stufe der allgemeinen Gymnastik werden neu aufgelegt. Dies betrifft die Handgeräte Ball, Seil, Reifen und Band. Ebenfalls neu werden die Übungen der Gymnastik für Männer für den Wahlwettkampf. Die neuen Übungen werden mehr in den Fitnessbereich (z.B. Übungen mit Hanteln) gehen und deshalb auch junge Männer ansprechen. Ziel ist es, wieder mehr Männer an die Gymnastik heran zu führen, damit spätestens beim IDTF Frankfurt 2009 einen „Männerboom“ in der Gymnastik zu erleben ist.

Ressort Turnspiele

Das Ressort Turnspiele mit seinen Fachgebieten Faustball, Indiacca, Prellball und Ringtennis ist bemüht, die Spiele in allen 13 Turngauen des Badischen Turner-Bundes wieder bzw. erstmalig zu etablieren. In den Fachgebieten Faustball und Prellball konnten in 12 Gauen Fachwarte gewonnen werden. Ring-



tennis und die noch recht neue Sportart Indiacca haben hier noch einiges aufzuholen.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen ist für das Jahr 2007 im September ein Turnspielevent geplant, möglichst in einem Turngau, in dem bisher unsere Turnspielsportarten eher verwaist sind. Des Weiteren wird von den Turnspielsportarten versucht durch Präsentationen bei Gaukinderturnfesten oder auch dem Landeskinderturnfest neue interessierte Jugendliche über unsere Turnspiele zu informieren und diese dafür zu gewinnen.

Im Badischen Turner-Bund stellen sich die Turnspiele, ausgehend von den Spielerpässen, statistisch wie folgt dar:

Fachgebiet	Spielerpässe 2004	Spielerpässe 2006
Faustball F/H	je 1816	je 1976
Indiacca	440	635
Prellball	370	366
Ringtennis F/H	je 280	je 254
Korbball F/H	k. A.	je 12
Korbball	k. A.	17

Aus dieser Statistik geht eindeutig hervor, dass insbesondere die Sportarten Indiacca und Faustball in Baden Zuwächse zu verzeichnen haben, wobei die Zuwächse im Fachgebiet Indiacca durchgängig in allen Spielklassen – im Fachgebiet Faustball jedoch vermehrt in den Jugendklassen liegen. In den Fachgebieten Prellball und Ringtennis kann man wohl in den vergangenen Jahren eher von einer Stagnation sprechen, wobei jedoch im Prellball Ansätze für eine vermehrte Jugendarbeit vorhanden sind. Korbball und Korbball wird derzeit nur im SV Karlsruhe-Beiertheim gespielt.

Grundsätzlich ist jedoch zu erwähnen, dass gerade bei den Turnspielen die Anzahl derjenigen, die diese Sportarten in den Turnvereinen betreiben, wesentlich höher sein dürfte als es aus den Passzahlen abzulesen ist. Das Ressort ist jedoch stark bemüht, dass sich dies in Zukunft auch in steigenden Passzahlen widerspiegelt.

Auf alle Fälle kann man jedoch resümieren, dass die Turnspiele in Baden im Vergleich zu vielen anderen Landesturnverbänden sehr erfolgreich sind – z.B. ist das Fachgebiet Faustball in Deutschland von den Erfolgen her die Nummer 2 hinter Niedersachsen, obwohl Baden nach der Passstatistik nur an Nummer 5 liegt – da dies auch für die anderen Turnspiele in Baden zutrifft gilt also derzeit im Turnspielbereich: Qualität statt Quantität – unser Ziel ist es jedoch die Spieler/innen-Zahl stetig zu erhöhen. Über die einzelnen Erfolge in den Spielsportarten wurde in den Ausgaben der Badischen Turnzeitungen ausführlich berichtet. Erwähnenswert ist jedoch, dass einige Spieler im Faustball den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft haben.

- Silke Hagino, TV Bretten
Weltmeisterin Frauen
- Sebastian Probst, TV Waibstadt
Junioreuropameister
- Stefan Konprecht, Offenburger FG
Junioreuropameister
- Marco Schäfer, TV Waibstadt
Welt- und Europameister Jugend

Beim 2. Indiacca World Cup in Viljandi in Estland, bei dem Vereinsmannschaften gegeneinander antraten, erzielten auch Vereine aus dem Badischen Turner-Bund erste und zweite Plätze. Der CVJM Rußheim siegte bei den Männern 40 + und der TSV Grünwinkel konnte sogar zwei Erfolge mit nach Hause nehmen. Sie siegten bei den Männern 19 + und Mixed 19 +.

Foto: Baumann/Augenblick



Im Prellball ist der TV Huchenfeld der erfolgreichste Verein und als einziger badischer Verein in der Bundesliga der Männer vertreten. Jedoch in den Alters- und Jugendklassen qualifizieren sich badische Teams regelmäßig für die deutschen Titelkämpfe.

Ressort Individualsportarten

Zum Ressort Individualsportarten zählen die Fachgebiete Aerobic, Orientierungslauf, Rhönradturnen, Rope Skipping und Trampolinturnen.

Die rasante Entwicklung der Sportart **Aerobic** auf Bundesebene bis hin zum Hochleistungssport fasste beim Badischen Turner-Bund leider keinen Fuß. Der Badische Turner-Bund hofft durch die neuen Wettkampfangebote wie FitStep und ShowContest wieder einen Zuwachs zu erzielen. Das Fachgebiet wird sich diesen Herausforderungen stellen und neue Wettkampfstrukturen speziell für den BTB erarbeiten, um wieder attraktive Wettkämpfe auf Landesebene veranstalten zu können.

Der **Orientierungslauf** in Baden hat einen guten Stellenwert und die Läufer sind bei Bundesveranstaltungen immer recht erfolgreich. Durch eine gute D-Kaderschulung werden die badischen Orientierungsläufer für Deutsche Meisterschaften, und auch internationale Einsätze vorbereitet. Die Teilnehmerentwicklung war in den vergangenen Jahren stabil. Da die Zusammenarbeit mit den schwäbischen Nachbarn im Fachgebiet Orientierungslauf hervorragend und unkompliziert läuft, werden ab diesem Jahr die Ranglistenläufe gemeinsam von BTB und STB organisiert.

Mit vereinten Kräften des Fachausschusses und der OLG Ortenau ist es gelungen wieder eine OL-Strecke in den Höhenlagen des Schwarzwaldes zu installieren. Bei den Baden-Württembergischen Staffel-Läufen konnte die sowohl läuferisch als auch orientierungstechnisch überaus anspruchsvolle Strecke oberhalb von Schonach in Betrieb genommen werden. Dass Orientierungslauf in Baden eine attraktive Sportart ist, zeigen auch die guten Teilnehmerzahlen beim Landesturnfest in Heidelberg.

Rhönradturnen wird in Baden in neun Vereinen aus acht Turngauen betrieben. Leider konnten bis heute noch keine weiteren Vereine für diese attraktive Sportart gewonnen werden. Die leistungsstärksten Vereine sind derzeit der TV Neckargemünd und der TB Wilferdingen sowie der TV Niederschopfheim. Das Fachgebiet hat es sich zur Aufgabe gemacht, Trainer, Übungsleiter und Turner weiter zu qualifizieren, besonders in der Disziplin des Spiraleturnens, so dass ihnen den Sprung in die Bundesklasse ermöglicht werden kann. Der Einstieg in die Kinderarbeit wird konsequent verfolgt. Durch die Anschaffung kleinerer Räder durch den BTB konnte man sich dieser Aufgabe annehmen und das Rhönradturnen den Kindern

im Vorschulalter ermöglichen. Das Rhönradturnen ist bei den Turngalas immer ein attraktiver Beitrag, der das Publikum fasziniert.



Das Fachgebiet **Rope Skipping** hat sich durch seine stabile Präsenz in allen Bereichen des BTB etabliert, wobei die neu konzipierte leistungssportorientierte Trainer C-Ausbildung die Voraussetzung für eine schnelle Entwicklung im Wettkampfbereich schafft. In vier Turngauen wurden 2006 erstmals Qualifikationswettkämpfe für die Landesebene ausgetragen. Als weitere Wettkampfeinstiegsmöglichkeit hat sich die Durchführung des Baden-Württembergischen Nachwuchspokals bewährt, was durch die steigenden Teilnehmerzahlen (2006: 36 teilnehmende Mannschaften) untermauert wird. Auch in der Meisterklasse ist das Teilnehmerfeld inzwischen so gewachsen, dass in 2007 getrennte Landesmeisterschaften in Baden und Schwaben notwendig sind. Dennoch dokumentiert der gemeinsame Landeskader die enge Zusammenarbeit der beiden Landesturnverbände. Der größte bisherige Erfolg war die Bronzemedaille eines Baden-Württembergischen Landeskaderteams bei den Team-Europameisterschaften 2005 in England. In diesem Jahr machten vom SC Rot-Weiß Mannheim-Rheinau Pascal Bär (Deutscher Schülermeister) und Sascha Kugler (Deutscher Vizemeister) auf sich aufmerksam.

Kaum eine Turnveranstaltung kommt mittlerweile ohne die spektakulären Vorführungen der Seilakrobaten aus. Die Darbietungen der Rope Skipping-Abteilungen bieten bei Vereins- oder Turnfesten gefragte Abwechslungen im Programmablauf, wodurch die Seilsprunggruppen ihre Vereine weit über die Stadt- bzw. Turngaugrenzen bekannt machen. Mit dem „Rendezvous der Besten“ und dem Jump Cup bieten die Turnverbände unseren professionellen Showgruppen Wettbewerbsmöglichkeiten an. Auch die Präsenz des nahezu kompletten Landeskaders bei der Turngala des BTB/STB zeigt die Attraktivität und die Akzeptanz der jungen Sportart bei Publikum und Funktionären.

Im **Trampolinturnen** gab es gerade bei den älteren Leistungsträgern einen Einbruch. Dieser soll durch eine gezielte Nachwuchsförderung wieder aufgefangen werden. Das Fachgebiet hat es sich daher zum Ziel gesetzt, nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei den Schülerinnen wieder die Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften zu erreichen. Erste Erfolge stellten sich bereits ein. Dieses Jahr erreichten bei den Deutschen Meisterschaften neben drei Turnern in der Schülerklasse auch ein Paar beim Synchronturnen die Finalteilnahme. Neben der guten Nachwuchsarbeit konnten auch zehn neue Kampfrichter für diese Sportart ausgebildet werden. Die Ausbildung wurde von Wolfgang Böhme, der über eine Bundeslizenz verfügt, geleitet.

Die attraktive Disziplin des Doppel-Minitrampolins wird in Baden derzeit nicht betrieben. Die sehr schwierige Sprungtech-

nik und die geringe Landefläche stellt die Springer vor sehr schwierige Aufgaben. Zwei Vereine verfügen zwar über Doppel-Minitramps, haben jedoch aufgrund der extremen Schwierigkeit den Übungsbetrieb an diesem Gerät wieder eingestellt.

Ressort Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe

Die Mehrkämpfe haben im Badischen Turner-Bund einen hohen Stellenwert und werden dementsprechend gefördert. Die Badischen Meisterschaften mit ca. 600 Turnerinnen und Turnern zählen somit zu den teilnehmerstärksten Wettkämpfen des Verbandes und stellen immer ein Highlight im Veranstaltungskalender dar. Nicht zuletzt ehrte der Deutsche Turner-Bund die gute Tradition und die besonderen Anstrengungen mit der Vergabe der Deutschen Meisterschaften 2006 nach Baden.

Neben der Pflege der traditionsreichen Mehrkämpfe fördert der Verband auch die Nachwuchsarbeit in besondere Weise. Der Kids-Cup, der dieses Jahr zum neunten Mal in Freistett stattfand, dient für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren als Hinführung zum Jahn-Wettkampf. Die Beliebtheit dieses Wettkampfes nimmt immer mehr zu, das sich an der Steigerung der Teilnehmer zeigt. So begann man 1998 mit 60 Teilnehmern und liegt derzeit bei 154 Teilnehmern.



Für die Zukunft haben sich Badischer und Schwäbischer Turnerbund soweit geeinigt, dass in den Jahren, in denen kein Landesturnfest stattfindet jeder Verband seine eigenen Landesmeisterschaften austrägt. Somit wird es im Jahre 2007 wieder reine Badische Titelkämpfe in den Deutschen Mehrkämpfen, Jahn-Wettkämpfen, Friesenkämpfe, schwimmerische und leichtathletische Mehrkämpfe sowie Schleuderball und Steinstoßen geben. Bei den turnerischen Disziplinen wird es Änderungen geben, da das neue Wettkampfsystem des DTB greift.

Ch. Hornung

ANZEIGE

Ärgern Sie sich noch über Ihre Software oder ist Ihre Verwaltung schon Nebensache ?

Fordern Sie die Systembroschüre an:
sportex-online
KDS - Deutscher Sportcomputer GmbH
Lilienthalallee 1
80807 München
 Telefon: 089 324 767 11, Telefax: 089 324 767 90
 info@sportex-online.de, www.sportex-online.de

Mitgliederverwaltung und Beitragswesen für Sportvereine im Internet

Mit dem zukunftsweisenden System von sportex-online im Internet machen Sie die Verwaltung in Ihrem Verein zur Nebensache mit kalkulierbaren Kosten, damit der Sport die Hauptsache bleibt !

sportex online.....



Deutsche Meisterschaften TGM/TGW/EGW* vom 29.09. bis 01.10.2006 in Geesthacht:

BADEN ganz stark

19 Teams von insgesamt 177 gemeldeten waren aus Baden – das ist rund ein Zehntel – und außer bei „TGW Jungen“ und EGW in den verschiedenen Wettbewerben vertreten. Die 19 badischen Teams kamen aus 12 Vereinen, wobei vier Mannschaften aus Bretten anreisten und alleine einen Bus füllten. Die anderen Vereine schlossen sich in Bus-Gemeinschaften zusammen oder reisten mit dem Zug nach Geesthacht. Leider konnten viele die Matinee am Sonntag nicht mehr besuchen, da der Heimweg zu lange war.



177 gemeldete Teams ist ein Melderekord bei den "Deutschen", aber es wurde keine Mannschaft abgewiesen und der Wettkampfablauf war optimal, die Zeitpläne konnten eingehalten werden. Nur bei der Siegerehrung war die Halle etwas voll und stickig. Natürlich wollten alle Mannschaften ihr Ergebnis wissen und die besten Übungen nochmals sehen, aber einige zogen es vor, gepflegt vor der Tür zu warten und sich die Ergebnisse per SMS durchgeben zu lassen. Bei der anschließenden Disco war die Stimmung – wie traditionell bei Gruppentreffen – super.

Die Voraussetzungen in Geesthacht waren optimal: zum Hallenbad und OL ging's mit dem Shuttlebus; die TGM'ler haben in einer Kirche gesungen – ein besonderes Erlebnis nicht nur von der Akustik her; das Wetter am Samstag war optimal, trocken und nicht zu heiß oder kalt.

Am Morgen vor der Abfahrt gab es bereits das „Treffheft“ mit den Siegerlisten und Berichten vom Wettkampf, dieses endet mit „Schön war es in Geestacht“ und ich glaube so haben es viele der badischen Teilnehmer/innen gesehen. Weitere Infos unter www.tgm-tgw-2006.de.

** EGW ist die Abkürzung für Erwachsenen-Gruppen-Wettkampf und ersetzt den „Oldies-Wettkampf“ bzw. den GWWK (so hieß der Wettkampf noch beim Turnfest in Berlin ...)*

Der Auszug aus der Siegerliste zeigt, wie stark die Teams waren und dass Baden eine gute Arbeit leistet.

TGM Gemischte Gruppen (8 Teams am Start)

2. TG Heddesheim 2	38,30
3. TuS Böhlingen 1	37,85
5. TV Bretten 1	36,50
7. TG Heddesheim 1	34,85
8. TSG Germania Dossenheim 1	33,45

TGW Gemischte Gruppen (13)

5. Hockenheimer SV 2	37,45
6. SG Kirchheim 1	36,00
11. TV Bretten 3	32,70

TGM Mädchengruppen (38)

3. TSG Germania Dossenheim 2	38,85
4. TSV Tauberbischofsheim 1	37,85
10. Hockenheimer SV 1	36,55

TGW Mädchengruppen (48)

3. TuS Rüppurr 1	39,00
8. TSG Niefern 1	37,70

19. TSG Niefern 2	36,55
20. TV Bretten 2	36,50
41. TV Friedrichstal 1	32,35

TGW Nachwuchs (40)

12. TV Wertheim 1	37,25
14. TV Bretten 4	36,85
32. TV Steinach 1	33,60

Allen Mannschaften HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH auch vom Vorstand der Badischen Turnerjugend.

Andrea Fehr-Gänzler

FORUM KINDERTURNEN 2007 Hochspannung im Kinderturnen

Die Badische Turnerjugend (BTJ) lädt wieder alle Übungsleiter, Erzieher und Helfer ein, neue Anregungen für abwechslungsreiche und zeitgemäße Turnstunden mit Kindern ab drei Jahren zu sammeln.

Die Veranstaltungsreihe Forum Kinderturnen der BTJ wird jährlich von über 1.000 Übungsleiter/innen, Erzieher/innen, Helfer/innen aus den Vereinen, Turngauen und Kindergärten besucht und ist aus der Angebotspalette der BTJ nicht mehr wegzudenken. Die Fortbildung bietet Jahr für Jahr ausgezeichnete Möglichkeiten, neue Ideen für ein abwechslungsreiches Kinderturnen zu sammeln und in der Halle umzusetzen.

Aus dem Feedback des Teilnehmerkreises haben wir nun wieder einen interessanten Mix für das kommende Jahr zusammengestellt.

Die Arbeitskreise 2007

- AK 1** Der DTB Kinderturnclub – so macht Bewegung Spaß!
- AK 2** Handgeräte im Kinderturnen – vielfältig einsetzbar
- AK 3** Anspannung und Entspannung mit Hochspannung

Nähere Informationen über Arbeitskreise, Veranstaltungstermine, -orte, und Kosten können dem Flyer entnommen werden, der dieser BTZ beiliegt.



www.jumbo-druck-stick.de

WEIHNACHTS AKTION

bis zum 30.11.2006



Offizieller Partner des Badischer Turner-Bund e.V.



31,-
Größen: S-XXL

JAKO Polyesteranzug ATTACK
100% Polyester
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen 116 - 164: **23,50 €**

Farbauswahl



39,-
Größen: S-XXL

JAKO Freizeitanzug ATTACK
100% Polyester
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen 116 - 164: **33,50 €**

Tel: 07221 / 80 26 08

www.jumbo-druck-stick.de

BESTSELLER



Kinder-Shirt
inclusive 1-farb. Druck
verschiedene Farben

ab 3,45 €

ab 50 Stk.: 4,40 €
ab 100 Stk.: 3,85 €
ab 250 Stk.: 3,45 €



Kinder-Sweatshirt
inclusive 1-farb. Druck
verschiedene Farben

ab 9,90 €

ab 30 Stk.: 11,90 €
ab 100 Stk.: 9,90 €



Caps
verschiedene Farben

ab 1,40 €

weitere Artikel auf www.jumbo-druck-stick.de

Freizeit- und Gesundheitssport

Kinder brauchen 90 Minuten Bewegung pro Tag:

„SITZENDER LEBENSSTIL“ führt zu Übergewicht

Die aktuellen englischen Rahmenempfehlungen vom Department of Health befürworten eine Stunde Bewegung täglich. Eine kürzlich erschienene Studie vom Fachmagazin Lancet belegt jedoch, dass nur eines von zehn Kindern im Schulalter diese Vorgaben erfüllt. Um sich vor Herzkrankheiten und Fettleibigkeit zu schützen, sollten Kinder sich mindestens 90 Minuten über den ganzen Tag verteilt bewegen, so die Wissenschaftler.

Der aktuelle Trend zum Bewegungsmangel setzt sich fort, die Hälfte aller Kinder in England könnten bis 2020 an Fettleibigkeit erkrankt sein. Gründe hierfür sehen die Forscher im „sitzenden Lebensstil“, der durch die Eltern gefördert wird – wie beispielsweise durch das zur Schule fahren mit dem Auto. Besser wäre es aber, wenn die Kinder den täglichen Schulweg zu Fuß oder per Rad nehmen. Außerdem sollten Kinder in der Mittagspause herumlaufen oder in der Freizeit Sport betreiben, empfehlen die Forscher.

In der Studie wurden 1.730 Kinder im Alter zwischen neun und 15 Jahren in Schulen von Dänemark, Estland und Portugal beobachtet. Zwei Wochen lang haben die Kinder ein Messgerät tragen müssen, mit der ihre physikalische Aktivität aufgezeichnet wurde. Die Forscher fanden heraus, dass je weniger sich die Kinder bewegten, desto höher ihr Risiko zu einer Herz-Kreislauf-Erkrankung war. Das geringste Risiko hatten neun Jahre alte Kinder, die sich 116 Minuten am Tag mäßig bis stark bewegten sowie 15-jährige die sich 88 Minuten täglich bewegten. Dies entspricht einer Laufgeschwindigkeit von vier Kilometern pro Stunde in einer Zeit von 90 Minuten. ■

Bereits leichtes Übergewicht verkürzt Lebenserwartung:

RISIKO EINES FRÜHZEITIGEN TODS steigt um 20 bis 40 Prozent

Wissenschaftler des US-amerikanischen National Cancer Institute in Bethesda haben erstmals nachweisen können, dass auch ein leichtes Übergewicht im mittleren Alter das Risiko eines vorzeitigen Todes um 20 bis 40 Prozent steigert. Fettleibige Menschen haben sogar

ein zwei- bis dreifaches Risiko, früher zu sterben. Eine Studie von Forschern der Yonsei Universität in Seoul, Südkorea sowie der Johns Hopkins Universität in Baltimore erzielte gleichzeitig ähnliche Ergebnisse. Beide Studien sind damit im Widerspruch zu einer anderen Studie des National Cancer Institute sowie der Centers for Disease Control and Prevention von 2005, die darauf hindeutete, dass ein paar extra Kilos die Gesundheit

gerade fördern. Die zwei Studien wurden in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift New England Journal of Medicine veröffentlicht.

An der amerikanischen Studie waren 527.265 männliche und weibliche Mitglieder der American Association of Retired Persons (AARP) – eine Organisation für Menschen über 50 Jahre – beteiligt. Aus dieser Gruppe wurden 186.000 gesunde Männer und Frauen selektiert, die niemals in ihrem Leben geraucht hatten. Die Forscher



stellten den Versuchspersonen detaillierte Fragen über ihre Gesundheit und Lebensstil, ihre Diät und ihre körperliche Aktivitäten. Auch sollten die Probanden ihr Gewicht im Alter von 50 Jahren angeben. Auf diese Weise wollten die Wissenschaftler Gewichtsverlust als Folge von später im Leben entwickelten chronischen Krankheiten ausschließen. „Das Körpergewicht wird viel dynamischer, wenn Menschen älter werden“, erklärt Studienleiter Michael Leitzmann. „Darum haben wir versucht, diese Änderungen unter Kontrolle zu halten.“

Die Forscher beobachteten die Versuchspersonen über einen Zeitraum von zehn Jahren. Sie fanden heraus, dass nach diesen zehn Jahren über 61.000 von ihnen gestorben waren. Dabei entdeckten sie, dass das Risiko, frühzeitig zu sterben, bei Frauen bereits bei leichten Gewichtssteigerungen zunimmt. Männer mit einem leichten Übergewicht haben hingegen kaum ein größeres Risiko. Insgesamt zeigt die Studie, dass etwa 19 Prozent aller vorzeitigen Todesfälle durch Übergewicht verursacht werden. „Sobald das normale Körpergewicht überschritten wird, nimmt das Sterbensrisiko zu“, erklärt Albert Hollenbeck, Co-Autor der Studie. „Wir müssen dieser Problematik daher viel Aufmerksamkeit widmen.“

In der zweiten Studie wurden 1,2 Millionen Koreaner im Alter zwischen 30 und 95 Jahren über einen Zeitraum von zwölf Jahren beobachtet. Es war das erste Mal, dass eine so große asiatische Population untersucht wurde. Die Wissenschaftler erforschten 82.372 Tote und korrelierten sie mit ihrem Body-Mass-Index. Dabei entdeckten sie, dass das Risiko auf Tod und Krebs bereits zunimmt, wenn Menschen zwar Übergewicht haben, aber nicht fettleibig sind. „Diese Erkenntnisse legen nahe, dass man, indem man sein Gewicht senkt, viele andere große Probleme unter Kontrolle halten kann“, so Forscher Eliseo Guallar abschließend. ■

IN ACHT TAGEN DREI BUNDESLÄNDER „erwandert“

Vom 26. August bis 2. September waren 29 Wandersleute mit BTB-Landesfachwart Konrad Dold im wunderschönen „Zittauer Gebirge“ unterwegs. Obwohl das Wetter die Regenkleidung unentbehrlich machte, waren alle froh und munter.

Es ging im Laufe der Wanderwoche hinauf auf den Hochwald, die Lausche, den Berg Oybin und auch wieder hinunter. Wir konnten aber auch Görlitz, Dresden und das Deutsche Damast- und Frottiermuseum in Großschönau sowie das Kloster Marienthal erkunden. Auch die Tagebau-Landschaft „Berzdorfer See“ war eine Besichtigung wert.

Danke an Hermann, der uns mit der „Klumpfe“ lang verschollen geglaubte Liedtexte in Erinnerung rief. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Wanderführer Roland Wiedemann und seinen Helfern vom TuS Großschönau.

Vielen Dank, Konrad, wir sind nächstes mal wieder dabei. Drei Länder in acht Tagen, singen und lachen in fröhlicher Gesellschaft: das war eine großartige Woche. ■

Faustball

1. Faustball-Bundesliga Herren – Hallensaison 06/07:

BADISCHE ERSTLIGA-TROJKA mit unveränderten Zielen

Erneut mit drei badischen Teams startet die 1. Faustball-Bundesliga Süd der Herren in die Hallensaison. Ab Anfang November gehen TV Waibstadt, TV 1846 Bretten und FFW Offenburg mit ähnlichen Saisonzielen auf Punktejagd. Die BTB-Troika peilt unisono einen oberen Mittelplatz an. In der Achtelstafel qualifizieren sich die drei Erstplatzierten zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft, zwei Teams müssen absteigen.

Nach sechs Jahren im Abstiegskampf überraschte der TV Waibstadt im letzten Jahr mit dem zweiten Rang in der Süd-staffel (26-6 Punkte). Die Kraichgauer unter Trainer Tobias Andres ernten allmählich die Früchte ihrer zuletzt herausragenden Nachwuchsarbeit. Hoffnungsträger für die Zukunft sind U 21-Europameister Sebastian Probst sowie U 18-Weltmeister Marco Schäfer.

Der TV 1846 Bretten geht in seine vierte Erstligasaison. Nach Rang sieben, fünf und zuletzt vier mit 16-16 Punkten hofft man im Lager der Melanchthonstädter auf eine weitere Steigerung. Mit Allrounder Kevin Klaus vom Zweitligisten TSV Dennach verbuchte die Mannschaft von Trainer Bernd Höckel einen namhaften Neuzugang.

Nach sieben Teilnahmen an der DM-Endrunde in Folge zwischen 1999 und 2005 ist der Generationswechsel bei der FFW Offenburg erfolgt. Die talentierten Südbadener um U 21-Europameister Stefan Konprecht landeten im Vorjahr mit 14-18

Punkten auf dem sechsten Platz, der auch in dieser Hallensaison das Minimalziel darstellt. Bei Bedarf können Routiniers wie Ex-Nationalspieler Ralf Herp und Bernd Konprecht die „jungen Wilden“ unterstützen.

Heimspiele der Herren-Erstbundesligisten aus Baden

TV Waibstadt (Schwimmbadsporthalle Waibstadt)

Sa., 04.11.	16.00 Uhr	TuS Oggersheim
Sa., 18.11.	16.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
So., 03.12.	10.00 Uhr	NLV Stuttgart
Sa., 20.01.	16.00 Uhr	TV 1846 Bretten
Sa., 27.01.	16.00 Uhr	TV Stammheim
Fr., 09.02.	20.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz
Sa., 24.02.	16.00 Uhr	FFW Offenburg

TV 1846 Bretten (Sportzentrum Im Grüner)

Sa., 11.11.	16.00 Uhr	TV Waibstadt
Sa., 18.11.	16.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz
So., 03.12.	10.00 Uhr	FFW Offenburg
Fr., 15.12.	20.00 Uhr	TV Stammheim
Sa., 27.01.	16.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
Sa., 10.02.	16.00 Uhr	NLV Stuttgart
Sa., 24.02.	16.00 Uhr	TuS Oggersheim

FFW Offenburg (Schillerhalle Offenburg)

Sa., 11.11.	15.00 Uhr	TV Vaihingen/Enz
Sa., 18.11.	15.00 Uhr	TV Stammheim
Sa., 02.12.	15.00 Uhr	TuS Oggersheim
Fr., 08.12.	20.00 Uhr	TV Waibstadt
Sa., 16.12.	15.00 Uhr	SpVgg Weil der Stadt
Sa., 27.01.	15.00 Uhr	NLV Stuttgart
Fr., 09.02.	20.00 Uhr	TV 1846 Bretten

Rainer Frommknecht

GERÄTEVERKAUF

bei der **BTB Aerobic Convention**
am **4./5. November 2006**

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

Die Firma Benz stellt in diesem Jahr die Kleingeräte für die Aerobic Convention in Waghäusel-Wiesental zur Verfügung.

Den Vereinen des Badischen Turner-Bundes bietet sich die einmalige Gelegenheit, diese Geräte nach der Veranstaltung zu günstigen Konditionen zu erwerben. Die Firma Benz gewährt einen **Preisnachlass von 16%**.

Folgende Geräte stehen zum Verkauf

Gerät	Preis normal	Preis mit Nachlass
Benz Stepper 90x40 cm	56,00	48,30
Body Tube gelb leicht	15,50	13,40
Body Tube grün mittel	15,50	13,40
Body Tube rot stark	15,50	13,40
Body Tube blau extra stark	15,50	13,40
Aero Step XL blau-lila	71,50	61,60
Fausthantel 1 kg	3,90	3,40
Fausthantel 2 kg	7,20	6,20
Aerobic Faltmatte Basic	14,95	12,90



Weitere Informationen und Bestellung an:

Bildungswerk BTB
Barbara Shaghghi
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181517
E-Mail: barbara.shaghghi@
badischer-turner-bund.de



JUGEND-DEUTSCHLAND-POKAL in Waghäusel-Wiesental

Baden verpasst nur knapp den Titel bei den Deutschen Verbandsmeisterschaften

Ein Schirmherr ohne Schirm, ein Fanfarenzug beim Einmarsch und Gastgeschenke zur Begrüßung: Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Voraussetzungen für die 400 Aktiven aus 14 Verbänden bei der Deutschen Jugendmeisterschaft der Landesturnverbände in Waghäusel nicht besser sein. Der ausrichtende TSV Wiesental sowie der Landesfachausschuss Faustball in Baden hatten hervorragende Vorarbeit zu einem zweitägigen Faustballfest geleistet.



Platz 5 und besser in der Gesamtwertung war die Vorgabe von Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt, der sich der Schwere dieser Aufgabe bewusst war. Die A-Juniorinnen legten am Samstag auch gleich vor und warfen nach einem Sieg gegen Niedersachsen den Turnierfavoriten Bayern aus dem Rennen. Mit Siegen gegen Sachsen-Anhalt, Bremen, Berlin und Westfalen zogen die A-Juniorinnen nach und zogen ungeschlagen in die Zwischenrunde ein. Die C-Juniorinnen zeigten sich ebenfalls von ihrer besten Seite, mit Siegen gegen Schleswig-Holstein, Bayern, Rheinland und Westfalen war der Einzug ins Viertelfinale geschafft. Zwei Siege gegen Hessen sowie den späteren Vizemeister Schleswig-Holstein reichten den C-Juniorinnen nicht, um sich in einer Todesgruppe durchzusetzen, die Niederlage gegen die Rheinländerinnen wirkte sich im direkten Vergleich als Grund für das Verpassen des Viertelfinals aus.

Am Sonntag standen die Spiele um Platz 7 an, die gegnerischen Teams wurden regelrecht an die Wand gespielt und alle Spielerinnen bekamen von Trainerin Silke Hagino dementsprechend Einsatzzeit. Den Einzug ins Halbfinale schafften die A-Juniorinnen gegen die Pfälzer Vertretung die Niederlage gegen Schwaben verkraften, auch sie standen im Halbfinale. Diesen verpassten die C-Juniorinnen von Dominik Mondl äußerst unglücklich, nach starkem Beginn gegen die Pfälzer retteten sie sich in die Verlängerung, doch der Druck des gegnerischen Angreifers wurde immer stärker und die Niederlage nicht zu vermeiden. Zum Abschluss gelang um Rang 5 noch ein deutlicher Sieg gegen die Bayern und die Vorgabe war geschafft. Immer souveräner traten die A-Juniorinnen im Halbfinale gegen auf, die körperlich überlegenen Bayern konnten lediglich zu Beginn mithalten und mussten die badische Überlegenheit anerkennen. Zur großen Überraschung kam es im Halbfinale der A-Juniorinnen gegen Titelverteidiger Rheinland, den 3-Punkte-Rückstand konnte die Mannschaft von Jasmin Neulinger nach einer taktischen Umstellung

zur Halbzeit wettmachen und es gab einen Vergleich auf Biegen und Brechen. 30 Sekunden vor dem Ende gingen die Rheinländerinnen in Führung, die Angabe konnte abgefangen werden und als die badische Abwehr den Angriff abwehrte, waren noch acht Sekunden zu spielen. Mit einem schnellen Zuspiel wurde die Angreiferin in Position gebracht, und diese vollendete unwiderstehlich zum Ausgleich. Die folgende Verlängerung wurde zum Nervenspiel, die Angreiferin aus dem Rheinland war mit ihren Kräften am Ende und konnte die badische Abwehr nicht mehr unter Druck setzen. Der Badische Angriff nutzte seine Chancen nun konsequent und unter dem Jubel der zahlreichen Fans gelang der Finaleinzug.

Im Finale kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit Schwaben, nach dem klaren Sieg am Vormittag galten die Schwäbinnen als Favorit. Doch die Anfeuerungsrufe der vielen badischen Fans beflügelte die Mädchen, bis Mitte der ersten Halbzeit hatte sich das Team einen 4-Punkte-Vorsprung erarbeitet und hielt diesen auch bis zum Wechsel. Wer nun gedacht hatte, dass die Schwäbinnen auftrumpfen würden hatte sich getäuscht, Baden hielt immer wieder dagegen, eine Minute vor Spielende war der Abstand bei 5 Punkten und es durfte die größte Sensation der Meisterschaft jubelt werden.

Viel ruhiger lief das Endspiel der A-Juniorinnen ab, das Team um Jugendweltmeister Marco Schäfer aus Waibstadt zeigte Faustball vom anderen Stern, Gegner Niedersachsen war nur ein Spielball der Mannschaft von Trainer Rainer Frommknecht, der sich beim Stande von 21:7 den Luxus erlaubte den kompletten Angriff auszuwechseln.

Als dann bei der Siegerehrung der zweite Platz in der Gesamtwertung verkündet wurde, äußerte sich Landesfachwart Jürgen Mitschele voll des Lobes über die Badische Delegation sowie Ausrichter TSV Wiesental, lediglich die beiden Vertreter des DTB mussten sich Kritik gefallen lassen.

Andreas Breithaupt

Waibstädter B-Jugend erneut erst im Finale gestoppt **U 16-FAUSTBALLER zum dritten Mal in Folge DEUTSCHER VIZEMEISTER**

Vier badische Mannschaften gingen Ende September bei den Deutschen Faustball-Meisterschaften der B-Jugend in Kellinghusen (Schleswig-Holstein) an den Start. Herausragend war der Gewinn der Silbermedaille durch die Jungs des TV Waibstadt.

Für die nationale U 16-Endrunde im Feldfaustball sind neben den Meistern der 19 Landesverbände fünf weitere Zweitplatzierte qualifiziert, sodass sich eine Mammutveranstaltung mit jeweils 24 Mannschaften bei der männlichen und weiblichen B-Jugend ergibt. Der Ausrichter VfL Kellinghusen löste diese Aufgabe auf zehn Spielfeldern mit Bravour.

Weibliche B-Jugend

Bei den Mädchen gingen der TV Käfertal sowie der TV 1846 Bretten mit unterschiedlichen Ambitionen ins Rennen. Die Mannheimerinnen blieben nach einer 17:24-Auftaktniederlage gegen Topfavorit TSV Dennach (Schwaben) auf Kurs und landeten mit 8-2 Punkten auf dem zweiten Gruppenplatz. Nach einem 19:13-Erfolg im Achtelfinale über den TSV Breitenberg (Schleswig-Holstein) scheiterte die Mannschaft von

Trainer Claus Damm jedoch im Viertelfinale am niedersächsischen MTSV Selsingen mit 15:21. Zwei abschließende Siege brachten den fünften Rang und sorgten für zufriedene Mienen bei den Käfertalerinnen. Bereits in der Vorrunde endeten die Hoffnungen des Badischen Vizemeisters TV 1846 Bretten. Nach lediglich einem Sieg und 3:7 Punkten kämpfte der Bundesliganachwuchs am Finaltag nur noch um Platz 13 bis 20. Gebeutel von Verletzungspech musste Bretten drei weitere Niederlagen einstecken, ehe ein abschließender 20:13-Sieg gegen den bayrischen TSV Aichach Platz 19 bedeutete. Den deutschen Meistertitel gewann der TSV Dennach vor den niedersächsischen Teams MTSV Selsingen und TSV Hagenah.

Männliche B-Jugend

In der Kategorie der männlichen B-Jugend ging der TV Waibstadt als amtierender Vizemeister und Mitfavorit an den Start. Die Kraichgauer um U 18-Weltmeister Marco Schäfer dominierten ihre Vorrundengruppe und marschierten mit 10-0 Punkten ins Viertelfinale. Nach weiteren Erfolgen über TSV Waldrennach (Schwaben) und TSV Unterpfaffenhofen (Bayern) erreichten die Kraichgauer das Endspiel. Gegen „Dauer-rivale“ TV GH Brettorf (Niedersachsen) entwickelte sich eine hochklassige und ausgeglichene Partie. Nach 11:9-Führung musste der TV Waibstadt sechs Punkten in Folge der Niedersachsen einstecken und unterlag 16:18. Dies war zugleich die einzige Saisonniederlage für die B-Jugend des TV Waibstadt, die zunächst keine richtige Freude aufkommen ließ. „Wir haben eine glänzende Meisterschaft gespielt und sind leider erneut am i-Tüpfelchen gescheitert“ resümierte Trainer Rainer Frommknecht nach der dritten Silbermedaille bei einer Deutschen Meisterschaft in Folge. Die Bronzemedaille gewann der niedersächsische Ahlhorner SV. Enttäuschend verlief das Auftreten des TV 1846 Bretten. Die Melanchthonstädter verpassten das Achtelfinale mit 4:6-Punkten und Rang vier in der Vorrunde. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen am Finaltag trat die Mannschaft unter Trainer Philipp Brüggemann mit Rang 16 die lange Heimreise an.

Rainer Frommknecht

Drei C-Jugend-Teams erfüllen die Vorgaben:

RANG FÜNF, SECHS und ACHT für die BTB-Vertreter in Wardenburg

Gleich drei badischen Vereinen gelang die Qualifikation zu den Deutschen Faustball-Meisterschaften der C-Jugend (U 14) am 26./27. August im niedersächsischen Wardenburg. Bei der hervorragend organisierten Veranstaltung weilten allein am Finaltag rund 700 Zuschauer.

In der Klasse der männlichen C-Jugend überstand das junge Team des TV Wünschmichelbach beinahe sensationell die Vorrunde. Nach Siegen über TuS Frammersbach (Bayern) und Berliner TS zogen die Jungs von Trainer Ingo Somberg in die Finalrunde ein. Trotz Niederlagen gegen Ahlhorner SV und TV Weisel konnten die Odenwälder mit dem sechsten Platz zufrieden die Heimreise antreten. Deutscher Meister wurde Ahlhorner SV vor Wardenburger TV (beide Niedersachsen), Bronzemedaille errang der hessische TSV Pfungstadt.

Erfolgreichste badische Mannschaft im Turnier war die weibliche C-Jugend des TV Öschelbronn. Nach 6-2 Punkten in der Vorrunde trafen die Schützlinge des Trainerduos Markus Schwei-



Bild oben:
Deutscher Vizemeister TV Waibstadt: hinten v.li.: Rainer Frommknecht (Trainer), Marco Schäfer (1), Jeremy Wuhrer (2), Andreas Schmidt (6), Tim Eiermann (3), Bernd Wuhrer (Betreuer) – vorn v.li.: Kai Braun (5), Thilo Braun (8), Thomas Link (13), Torsten Müller (15), Jonas Kiermeier



Rechts: Blockszene Waibstadt – Hamm

Fotos: Frommknecht

ger und Daniel Reich im Viertelfinale auf Jahn Schneverdingen. Die Kirnbachtäler wehrten sich nach Kräften, unterlagen aber den Niedersachsen 19:25. Ein versöhnlicher Abschluss und Rang fünf glückte Öschelbronn mit einem 22:17-Erfolg über den bayrischen TV Segnitz.

In der Parallelgruppe scheiterten die U 14-Mädchen des TSV Karlsdorf mit 2-6 Punkten. Durch zwei Siege in der Platzierungsrunde über TSV Breitenberg und TSV Schülz (beide Schleswig-Holstein) erspielte sich die Mannschaft von Trainerin Christina Grüneberg den siebten Platz. Auf den Medaillenrängen landeten einmal mehr gleich drei Vertreter aus Niedersachsen, nämlich Ahlhorner SV, Jahn Schneverdingen und Gastgeber Wardenburger TV.

Rainer Frommknecht

U 16-Faustballer Zweiter hinter Niedersachsen:

B-JUGEND-AUSWAHLEN beim Länderpokal im hessischen Fritzlar

Seit fünf Jahren beteiligen sich die badischen Faustball-Auswahlen beim Süddeutschen U 16-Länderpokal (ehemals Bodensee-Pokal). „Neben dem Jugend-Deutschland für die U 18 (A-Jugend) und U 14 (C-Jugend) ist dieser Ländervergleich eine hervorragende Möglichkeit zur Förderung unserer herausragende Talente“ begründet Sportwart Harald Reich (Öschelbronn) die Teilnahme.

Bei der diesjährigen Austragung im nordhessischen Fritzlar gingen bei der weiblichen und männlichen B-Jugend jeweils sechs Landesauswahlen an den Start. Der Modus sah eine einfache Runde an beiden Tagen vor.

Die **weibliche B-Jugend** landete mit 14-6 Punkten hinter Schwaben (20-0) und vor den punktgleichen Niedersachsen dank der besseren Balldifferenz auf dem zweiten Platz. Dahinter folgten Bayern (8-12), Sachsen (4-16) und Gastgeber Hessen (0-20).

Den erwarteten schweren Stand hatte die **männliche B-Jugend**. Überlegener Sieger wurde Niedersachsen (20-0) vor Bayern (16-4). Im Kampf um den dritten Platz kamen Baden und Schwaben punktgleich mit 10-10 Punkten ins Ziel, wobei der direkte Vergleich zugunsten der BTB-Auswahl ausfiel. Rang fünf ging an Hessen (4-16) vor Sachsen. Die Gesamtwertung resultierte aus der Addition der Platzziffern. Dabei ergab sich folgender Endstand: 1. Niedersachsen 4 (3+1), 2. Baden 5 (2+3) und Schwaben 5 (1+4), 4. Bayern (4+2), 5. Sachsen 11 (5+6) und Hessen 11 (6+5).

Zum Aufgebot der B-Jugend-Auswahlen in Fritzlar zählten:

U 16 weiblich: Janine Gieringer, Caroline Knapp, Sandra Mahr (alle TV 1846 Bretten), Jana Scharfenberger, Jessica Vilgis, Stefanie Weik, Melanie Bondza (alle TV Käfertal), Bianca Fleischhammel (TV Walldüren); Trainer: Jasmin Neuling, Betreuer: Harald Reich

U 16 männlich: Jeremy Wuhrer, Kai Braun (beide TV Waibstadt), Christian Gillmann, Timmy Sivongsa (beide TV Käfertal), Marcel Schwarz (TV 1846 Bretten), Thomas Miksche, Felix Reich (beide TV Öschelbronn), Lorenz Wieshammer (Offenburger FG); Trainer: Rainer Frommknecht, Betreuer: Bernd Wuhrer

Rainer Frommknecht

Drei Erstligisten schaffen Sprung zur Endrunde:

ÄUßERST ERFOLGREICHE SAISON für badische Spitzenvereine

Abschlusstabelle 1. BL Süd Herren

	Sp.	Punkte
1. SpVgg Weil der Stadt	14	28 – 0
2. Offenburger FG	14	18 – 10
3. TV Waibstadt	14	18 – 10
4. NLV Stuttgart-Vaihingen	14	14 – 14
5. TV Unterhaugstett	14	12 – 16
6. TV Vaihingen/Enz	14	12 – 16
7. TV 03 Nürnberg-Eibach	14	10 – 18
8. TV Weisel	14	0 – 28

Beide badischen Herren-Erstligisten schafften in der Feldsaison 2006 den Sprung zur Deutschen Meisterschafts-Endrunde am 16./17.09. im niedersächsischen Oldenburg. Die Offenburger FG setzte sich vom Rundenstart an der Spitze fest und landete mit 18-10 Punkten auf Rang zwei. Der TV Waibstadt kletterte nach durchwachsender Runde mit zuletzt fünf Siegen in Serie noch auf den dritten Platz.

ANZEIGE

Sie können entspannen...
wir bringen Ihre Ideen auf den Punkt.



XDREAM GMBH

WERBE-SUPPORT

Rüppurrer Straße 33 . 76137 Karlsruhe
Fon 0721-933 811-0 . Fax 0721-933 811-20
info@xdream.de . www.xdream.de

Abschlusstabelle 1. BL Süd Damen

	Sp.	Punkte
1. TV 1846 Bretten	16	32 – 0
2. TSV Niedernhall	16	26 – 6
3. TV Stammheim	16	18 – 14
4. FSV Hirschfelde	16	16 – 16
5. TV Eibach 03	16	16 – 16
6. TSV Dennach	16	14 – 18
7. TV Käfertal	16	12 – 20
8. TV Obernhausen	16	10 – 22
9. TB Oppau	16	0 – 32

Ihrer Favoritenrolle souverän gerecht wurden die Brettener Damen. In sechzehn Partien gab das Team um Weltmeisterin Silke Hagino lediglich vier Sätze ab. Am Tabellenende zog der TV Käfertal einmal mehr den Kopf aus der Abstiegschlinge. Mit zwei Siegen am letzten Spieltag feierten die Damen von Trainer Claus Damm den kaum mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt.

Rainer Frommknecht

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitschriften
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquisierung und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

Kunstturnen Frauen

Länderkampf BTB gegen Luxemburg:

DOPPELTER DOPPELSIEG für badische Turnerinnen

Zu einem sicheren Doppelsieg kamen die badischen Turnerinnen beim Länderkampf im Olympischen Gerätturnen am 16. Juni im LLZ Mannheim.

Bei den Jugendturnerinnen gewann die badische Auswahl mit Alina Rothardt (TV Oberhausen), Maïke Roll (TG Söllingen), Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Selina Röhl (TG Mannheim), Greta Rauer (TV Herbolzheim) und Lydia Leppert (TV Überlingen) den Freundschaftswettkampf gegen die Mannschaft des Luxemburger Turnverbandes mit 198,45 Punkten zu 185,85 Punkten. Grundlage für den Erfolg war der fantastische Barrendurchgang der Badnerinnen, bei dem sie einen Vorsprung von knapp 9 Punkte erzielten. Turnerischer Höhepunkt war der Tsukahara-Abgang der 13-jährigen Elisabeth Seitz an diesem Gerät. In der Einzelwertung gewann die wiedererstarke Alina Rothardt mit 51,25 Punkten vor Maïke Roll (50,25 P.) und Elisabeth Seitz 48,65 Punkte. Alina erturnte auch die Tageshöchstnote am Sprung (13,30 P.) und am Barren (12,30 P.). Die Deutsche Bodenmeisterin Maïke Roll erzielte an ihrem Paradergerät 13,00 Punkte, übertraf dieses am Balken mit der Tageshöchstnote von 13,60 Punkten.

In der Schülerinnenklasse überzeugten Roxane Riemer (TV Lahr), Derya Onus, Kristina Bechtel (beide TG Mannheim),



Desirée Baumert, Katja Roll (beide TG Söllingen). Gegenüber dem Deutschlandpokal, bei dem sie im Frühjahr den 2. Platz belegt hatten, steigerten sie sich noch mal am Schwebebalken, wo alle Turnerinnen ihre Übung ohne größeren Fehler absolvieren konnten. So gewannen die Badnerinnen den Mannschaftswettkampf mit 180,70 Punkten vor Luxemburg mit 160,5 Punkten.

In der Einzelwertung gewannen Katja Roll mit 46,60 Punkten, Roxane Riemer (45,90 P.) und Kristina Bechtel (43,30 P.) die Siegerpokale. Turnerische Höhepunkte waren zum einen die Bodenübung der Deutschen Vizemeisterin Roxane Riemer (12,50 P.), die ihren Doppelsalto rw. sauber in den Stand brachte sowie die Balkenübung von Katja Roll (12,70 P.). „Die beiden „Roll“-Mädchen turnen am Balken so sauber wie die Russinnen“, lobte die Luxemburger Kampf-

richterin die beiden Söllingerinnen, die seit ca. neun Monaten im Stuttgarter Bundesleistungszentrum trainieren.

Im Rahmen des Länderkampfes verabschiedeten die Aktiven und Ehrenamtlichen des BTB den beim Landessportverband Baden-Württemberg angestellten Landestrainer Dr. Bozidar Krog, der mit Beginn der Sommerferien in den Vorruhestand tritt.

Als Vertreter der Trainer hielt Landestrainer Siegbert Ruf aus Überlingen eine Laudatio und erinnerte an die ersten, gemeinsamen Lehrgänge auf der Sportschule Schöneck. Landesfachwartin Doris Poggemann-Blomenkamp bilanzierte die erfolgreiche Tätigkeit des Landestrainers, der mit seinen Turnerinnen fast 20 Deutsche Meistertitel errang. Die Aktivensprecherin und frühere Deutsche Meisterin Ines Jung berichtete von den Stimmungslagen, die sie mit Bozo Krog erlebt habe. „Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt, wir haben mit ihm das gesamte Spektrum der menschlichen Gefühle durchlebt“, bemerkte sie augenzwinkernd. Der Eltervertreter Käpplein und die Kampfrichterbeauftragte Ulrike Dunand dankten für die gute, oft temperamentvolle Zusammenarbeit.

Zusammen mit Bozo Krog wurde auch seine Ehefrau Christine Treisch-Krog verabschiedet. Die frühere Balletttänzerin und heutige Tanzpädagogin war über Jahrzehnte als Choreographin und Referentin im BTB aktiv. Viele Bodenübungen, mit denen die Mannheimer Turnerinnen Deutsche Meistertitel gewannen, waren von ihr choreografiert und einstudiert worden, so z.B. die Folklore-Übung, mit der Rusha Kouril Deutsche Meisterin in der Aktivenklasse wurde oder die Tangoübung von Ines Jung.

Ein Dankeschön ging auch an die ausrichtende Turngemeinde Mannheim, die sich als liebenswürdige Gastgeberin präsentierte und in Zusammenarbeit mit dem Landesfachausschuss die Voraussetzungen für einen gemütlichen Abend vor dem Leistungszentrum organisiert hatte.

Doris Poggemann-Blomenkamp



TV ÜBERLINGEN gewann den Internationalen ALSTERPOKAL der MINIS

Riesengroß war die Freude als die Überlinger Mädchen Miriam Herzig, Katharina Müller und Felicitas Fallert am 1. Oktober beim Internationalen Alsterpokal in Hamburg auf dem ersten Platz landeten.

Mit 129,2 Punkten und damit fast vier Punkten Vorsprung gewannen sie vor der Mannschaft des Schwedischen Teams, das 125,900 Punkte erreichte. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes.

In der Einzelwertung gewann die neunjährige Felicitas Fallert vor ihrer Vereinskameradin Katharina Müller.

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Meisterschaften im Orientierungslauf (Langdistanz):

MEIKE JÄGER aus Gundelfingen dominierte erneut die Damenklasse

Zu den Meisterschaften auf der Langdistanz zog es die baden-württembergischen Orientierungsläufer am 24. September wieder einmal in den äußersten Nordosten des Landes. Der TGV Horn organisierte die Wettbewerbe in Oberkochen auf der Karte „Aalbäume“.

Das anspruchsvolle Ostalbgelände war seit 2002 bereits Schauplatz zahlreicher, auch nationaler Wettbewerbe. Und ein solch anspruchsvolles, zum Teil steiles und mit Felsen durchsetztes Gelände gehört tatsächlich auch weidlich genutzt. Rainer Hirschmiller trug mit seiner Bahnlegung zum Gelingen der Meisterschaften bei. Da gab es doch die echten Routenwahlprobleme und wie sich nach den Läufe herausstellte, auch etliche Varianten, wie diese genommen wurden. Und auch das Spätsommerwetter zeigte sich von seiner besten Seite. Den 117 Teilnehmern boten sich also hervorragende und herausfordernde Bedingungen und ließen die zum Teil langen Anreiseswege in den Hintergrund treten.

Wie kaum anders zu erwarten errang wieder einmal Meike Jäger (Gundelfinger Turnerschaft) die Meisterschaft der Damen. Sie bezwang die 6,7 km Luftlinie und 210 Höhenmeter in 56:03 und lag



Siegerehrung der Damen.

damit über 15 Minuten vor der Zweitplatzierten Birgit Kern vom SV Baidnt (1:11:25). Bronze errang Lotte Murmann, ebenfalls von der Gundelfinger Turnerschaft (1:13:27).

Weitaus spannender und unerwartet dicht ging es dagegen über die 8 km Luftlinie und 320 Höhenmeter der Herren zu: Aus dem Duell Benedikt Funk gegen Christoph Bruder (beide OLG



Benedikt Funk
an einem Posten.

Ortenau), ging der jüngere Christoph Bruder mit gerade mal einer halben Minute Vorsprung (1:03:15) als Sieger und damit Meister hervor (Benedikt Funk: 1:03:50). Auch Bronze blieb in Baden: Markus Theissen von der Gundelfinger Turnerschaft landete mit 1:06:13 auf Platz 3.

Weitere Meister-Titel (zu Beginn: Kategorie, Luftlinie, Höhenmeter)

D14, 3,9 km, 110 m:	Maren Kucza	TGV Horn	1:00:43
D16, 4,6 km, 180 m:	Franziska Trauner	SV Wannweil	52:49
D18, 4,8 km, 170 m:	Anne Kunzendorf	Gundelfinger TS	46:02
D40, 4,6 km, 180 m:	Kirsten König	OLG Ortenau	50:57
D50, 3,9 km, 130 m:	Marianne Kern	SV Baintd	40:58
H14, 3,9 km, 110 m:	Jonathan Schach	SV Wannweil	47:06
H16, 4,8 km, 170 m:	Philipp Nägele	SV Baintd	44:58
H18, 5,9 km, 150 m:	Johannes Heizmann	OLG Ortenau	51:29
H40, 6,7 km, 210 m:	Martin Herzog	OLG Ortenau	56:28
H50, 5,9 km, 150 m:	Bernd Döhler	TUS Rüppurr	50:54
H60, 4,8 km, 170 m:	Friedrich Vischer	OL Team Filder	53:24

Dirk Fritzsche

Rhönradturnen

Erfolge bei den Süddeutschen Meisterschaften:

NECKARGEMÜNDER RHÖNRADTURNERINNEN für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Vier Turnerinnen des TV 1876 Neckargemünd wagten den Sprung in die Bundesklasse L10 und starteten am 23. September in Ansbach bei den Süddeutschen Rhönradmeisterschaften.

Gefordert waren die Disziplinen Musikkür und Spiralekür. Die Konkurrenz in der L10 turnt in den meisten Fällen schon seit mehreren Jahren Spirale, während Neckargemünd in dieser schwierigen Disziplin immer noch in den Kinderschuhen steckt und die Chance auf vordere Plätze eigentlich utopisch ist. In der Musikkür allerdings haben wir immer ein Wörtchen mitzureden: Annelie wäre auf Rang 3 und Claudia auf Rang 4 gelandet – wäre da nicht noch die Spiralewertung gewesen! So belegten im Endresultat Julia Holschuh Rang 16, Caroline Hoffmann Rang 15 und Annelie Kaiser Rang 13.

Claudia Trickes schaffte mit Rang 9 tatsächlich die Qualifikation und darf sich jetzt auf die Deutschen Meisterschaften am 14. Oktober in Bad Neustadt freuen.

Am Sonntag fand dann der Mannschaftswettkampf mit den Disziplinen: 1x Sprung, 2x Spirale, 2x Musikkür und 1x Geradeturnen statt.

Das TV-Team wurde dabei von Nadine Hoffmann und Stefan Kühne unterstützt, so dass jedes Mannschaftsmitglied nur eine Disziplin zu turnen hatte. Die große Überraschung gelang: Neckargemünd erreichte Platz 4 und qualifizierte sich damit für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 11. November in Straussberg. (is)



Foto: Camerazind

Hinten v.li.: Nadine H., Kari-Cora M., Stefan K., Martina C., Julia H. –
vorne v.li.: Caroline H., Annelie K., Claudia T.

**Für Tagungen, Seminare, Fortbildungen
und Freizeitaktivitäten wie Wandern,
Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.**

*Auch für
Vereinsgruppen geeignet!*

Rothaus Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de . www.altglashuetten.de

Rhythmische Sportgymnastik

11. INTERNATIONALER RSG-TREFF

Der TV Bretten führt nach der durch den Brand in der Sporthalle Zum Gröner verursachten einjährigen Zwangspause am 4. November 2006 den 11. Internationalen RSG-Treff durch. Viele der seit Jahren in Bretten teilnehmenden Vereine haben ihr Kommen zugesagt und freuen sich auf die neuen Sporthallen, die bestimmt einen perfekten Rahmen für den Wettkampf bilden werden.

Aus dem Ausland werden Teams aus Belgien, Frankreich, Italien, der Schweiz, Tschechien und wenn es mit den Visa klappt auch wieder aus Russland erwartet. Den ausländischen Gästen steht eine starke Konkurrenz aus Deutschland gegenüber, allen voran die Mädchen des TSV Schmiden. In diesem bunten internationalen Reigen wollen sich natürlich auch die Badischen Spitzengymnastinnen von ihrer besten Seite zeigen und gegen die starke Konkurrenz bestehen.

Am Samstagmorgen werden nach der Begrüßung ab 9.30 Uhr die jüngsten Teilnehmer (Jahrgang 98 u. jünger) um den Mini-Cup kämpfen, ihnen folgen die Bambini (8 – 10 Jahre) und die Schüler (10 – 12 Jahre). Nach der Mittagspause wird zunächst die Siegerehrung für die Vormittagswettkämpfe stattfinden ehe ab ca.



Foto: Monika Keller

14.00 Uhr werden dann die Juniorinnen (12 – 14 Jahre) und die Seniorinnen (ab 14 Jahre) die Siegerinnen unter sich ermitteln. Zum Abschluss des Wettkampftages wollen einige Teams dem Publikum noch Show-Übungen zeigen, die erfahrungsgemäß immer ein Leckerbissen sind.

Die Abteilung der Rhythmischen Gymnastik wird während des Wettkampfes für die Bewirtung sorgen, die vom hoffentlich zahlreichen Publikum auch gerne in Anspruch genommen wird.

Jobbörse

ÜBUNGSLEITER/IN bzw. TRAINER/IN gesucht!

Der **TV Wertheim** sucht für seine Geräteturnabteilung eine/n qualifizierte/n **Übungsleiter/in** bzw. **Trainer/in**. Die Vergütung liegt im üblichen Rahmen. Bei Interesse bitte eine Nachricht unter Telefon (09342) 915304 hinterlassen!

Mehr Infos zum TV Wertheim unter: www.tv-wertheim.de

Die Turnabteilung der **SG Walldorf Astoria 1902** sucht dringend eine/n **Übungsleiter/in** für eine Jungen-Turngruppe (Leistungsaufbau). – Trainingszeiten: Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr und Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Weitere Infos erteilt: Jürgen Kolb, Tel. (06227) 1781, E-Mail: Kolb-Walldorf@t-online.de

Der **TV 1880 Brötzingen** sucht ab Januar 2007 eine/n **Übungsleiter/in** für seine Step-Gruppe im Regelprogramm – Trainingszeit: Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr.

Ebenfalls suchen wir ab Januar 2007 eine **Trainerin** für eine neue Gruppe "Fit Kids" (Dance, Hipp Hopp, Video Clip etc.) – Trainingszeit: Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kontakt: TV 1880 Brötzingen, Geschäftsstelle, Arlingerstr. 4, 75179 Pforzheim, E-Mail: tvbroetzingen@web.de



Termine in Baden

29.12.2006 **Konstanz**
Schänzle-Sporthalle
Beginn 18.30 Uhr

30.12.2006 **Freiburg**
Rothaus Arena
Beginn 18.30 Uhr

05.01.2007 **Karlsruhe**
Europahalle
Beginn 18.30 Uhr

06.01.2007 **Mannheim**
Rosengarten
Beginn 20.00 Uhr

RUDI RONNEBERGER ist verstorben

Nur neun Tage vor seinem 80. Geburtstag ist am 19. September nach längerer schwerer Krankheit der „Vater des Freyburger Jahnturnfestes“, Rudi Ronneberger in seiner Heimatstadt Halle an der Saale verstorben.

Rudi Ronneberger war sein rastloses Leben lang ein unermüdlicher Arbeiter für die Idee eines ganzheitlichen Turnens. Sein jahrzehntelanges Engagement galt sowohl der „Körperkultur des ganzen Volkes“ im Jahnschen Sinne, wie auch der Suche und Ausbildung junger, leistungssportlicher Eliten.

Rudi Ronneberger hat sich auch beim Badischen Turner-Bund einer großen Wertschätzung erfreut. Bereits beim ersten Zusammentreffen 1989 in Halle war die Warmherzigkeit und große Freundlichkeit von Rudi Ronneberger spürbar. Er hatte damals die Delegation des Badischen Turner-Bundes mit den Präsidiumsmitgliedern Siegfried Michel und Gerfried Dörr sowie Landesgeschäftsführer Gernot Horn und Kurt Klumpp mit weit geöffneten Armen empfangen und war von Anfang an ein überaus sympathischer und weltoffener Gastgeber. Bei mehreren Treffen in der Folgezeit, u.a. beim Deutschen Turn-

fest 1990 in Dortmund/Bochum und beim Landesturnfest 1992 in Pforzheim, wurden diese turnerischen und persönlichen Freundschaften weiter vertieft. Unvergessen bleiben auch die angenehmen Erinnerungen an die Besuche des einzigartigen Jahn-Turnfestes in Freyburg an der Unstrut, dessen Initiator und Cheforganisator Rudi Ronneberger war. Allein ihm ist es zu verdanken, dass dieser Traditionswettkampf auch zu DDR-Zeiten für viele hundert Turnerinnen und Turner ein fester Bestandteil im jährlichen Wettkampfkalender blieb.

Die Mitglieder des Badischen Turner-Bundes, die das Glück hatten, Rudi Ronneberger persönlich kennen zu lernen, werden diesen einzigartigen Menschen niemals vergessen. Umso trauriger heißt es jetzt Abschied zu nehmen von einem liebgewordenen Turnbruder, der in schwieriger Zeit die Tradition des Turnens aufrechterhalten hat und aufgrund seiner großen Verdienste unvergessen bleiben wird.

Unser tiefes Mitgefühl gehört in diesen schweren Stunden seiner Frau und seinen Kindern mit ihren Familien.

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch...

... allen Turnschwestern und -brüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **November** und **Dezember 2006** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 13. November der Vorsitzende des Karlsruher Turngaues **Rolf Müller**, Rittnerstraße 64, 76227 Karlsruhe (66); am 14. November das Ehrenmitglied **Walter Freivogel**, Brüderstraße 4; 75210 Kelttern (87); am 21. November der Landesfachwart für Prellball **Klaus-Dieter Rusch**, Hebelstraße 26 a, 77656 Offenburg (48); am 25. November der Landesfachwart für Leichtathletik **Roland Tremmel**, Waldstraße 7b, 76706 Dettenheim (58).

Am 2. Dezember der Landesfachwart für Schwimmen **Fritz Hauß**, Im Schwanengarten 2, 77866 Rheinau (68); am 17. Dezember das Ehrenmitglied **Rolf Kröner**, Kappisweg 9, 74915 Waibstadt (78); am 19. Dezember der Landesfachwart für Spielmannswesen **Alexander Fritsch**, Seerain 20, 74933 Neidenstein (38); am 22. Dezember die Landesfachwartin für Friesenkampf, **Christina Wäckerle-Kleinheitz**, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg (60); am 23. Dezember das Ehrenmitglied, **Hermann Heiß**, Lohstraße 48, 77704 Oberkirch (78); am 27. Dezember die Vizepräsidentin für Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung **Manuela Gemsa**, Liechtersmatten 1 A, 77815 Bühl (43).

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens, wünschen wir recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

ANZEIGE





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

RICHTIG ATMEN will gelernt sein

Der Gesundheitssport zur Vorbeugung und Prävention wird immer wichtiger auch innerhalb des Badischen Schwarzwald Turngaues.

Unter der Überschrift „Atemgymnastik – bewusst atmen – entspannt leben“ bekamen viele Übungsleiter/innen des BSTG zahlreiche Hinweise, neue Impulse und Umsetzungsanleitungen für die Alltagspraxis in den Vereinen. Diplom Sportlehrer Dieter Beh zeigte den Teilnehmern in Theorie und Praxis die Wichtigkeit einer guten Atemgymnastik und Entspannungsmöglichkeiten auf. Über die eigene Erfahrung wurde den Übungsleiter/innen verdeutlicht, wie sich das Thema in den Vereinen gut umsetzen lässt. Alle waren von dem Gesundheitstag, der vom TV Donaueschingen organisatorisch in der Kästnerhalle begleitet wurde, begeistert und fanden viel Lob für die Hinweise, die auch auf die richtige Zwerchfellatmung eingingen.

Dagobert Maier



Foto: Maier

Die Teilnehmerinnen lernten viel über Atmung und Entspannung.

Gute Leistungen beim SCHWARZWALD-CUP der Turnerinnen

Die Oberligamannschaft des TV Lahr setzte die turnerischen Akzente beim Schwarzwald-Cup der Turnerinnen in der Schiltacher Sporthalle. Mit 112,25 Punkten siegte die Riege aus Lahr in der jahrgangsoffenen B 8 Wertung deutlich vor dem TuS Bräunlingen (106,85) und den Gastgeberinnen (103,00).

In Schiltach wurde ein Kür-Pflichtwettkampf an vier Geräten geturnt. Bei den Jüngeren siegte der TuS Bräunlingen in der Wettkampfklasse B 5 (1996 und jünger), sowie in der B 6 (Jahrgang 1994 und jünger), womit sie ihre Vorjahressiege wiederholten. Beim Jahrgang 1990 und jünger (B 7) standen die Turnerinnen des TV Schiltach auf dem obersten Treppchen. Den zahlreichen Zuschauern wurde ausgezeichnete Turnsport an allen vier Geräten geboten.

Am Sprungtisch gab es Bücküberschläge mit halber Schraube zu sehen und am Stufenbarren wurden mehrere Flugteile vom unteren zum oberen Holm, freie Felgen, schöne Kippen und als Schlusspunkt Saltoabgänge teils mit halber Schraube geturnt. Toll auch die Leistung am Boden mit Flick-Flack, Streck- und Hochsalto, sowie Überschlag mit Salto vorwärts. Schwierig auch die Übungen am Balken mit Räder, Rollen, Handstand und einem Salto als Abgang.

Die Zuschauer sparten nicht mit Applaus für die guten Leistungen, auch in den jüngeren Jahrgangsstufen. Zufrieden war auch Organisatorin Inge Wolber-Berthold mit ihrem Team des TV Schiltach, der nun schon seit fast 30 Jahren immer wieder mit ihrem Schwarzwald Cup tollen Turnsport bieten. Jaqueline Beger (Bräunlingen) erhielt mit 9,25 Punkten beim Boden die Tageshöchstnote in der B 5 und Larissa Hauser mit 9,0 (B 6) am Barren. Julia Köhler aus Baiersbronn errang am Sprung mit 9,7 die beste Wertung in der B 7 und Juliana Horny (Lahr) schaffte sogar 9,8 Punkten bei den B 8 Turnerinnen am Sprungtisch.

Dagobert Maier

Ergebnisse

Wettkampfklasse B 5

1. TuS Bräunlingen (Leonie Barth, Sofia Müller, Hannah Hummel, Jaqueline Beger, Lisa Valentin, Florina Jennessen, Luisa Kleiser) 97,95; 2. TV Schiltach (Aileen Zahal, Joana Ege, Julia Kuhn, Jana Haberer, Nadja Dieterle, Emely Mäntele) 87,00. Einzelwertung: 1. Marina Frey, TSV Hochmössingen 33,00; 2. Leonie Barth, TuS Bräunlingen 32,65; 3. Sophia Müller TuS Bräunlingen 32,35.

Wettkampfklasse B 6

1. TuS Bräunlingen I, (Larissa Hauser, Melanie Walter, Sabrina Bödingmeier, Sarah Hübner) 100,15; 2. TSV Hochmössingen 98,95; 3. TV Überlingen 96,80. Einzelwertung: 1. Larissa Hauser, Bräunlingen 33,40; 2. Xenia Dominke, Hochmössingen 33,25; 3. Melanie Walter, 33,20.

Wettkampfklasse B 7

1. TV Schiltach (Lisa Hug, Romy Ihle, Josefa Kohlmann, Sina Schnmid, Natalie Kilgus, Saskia Schmid) 104,45; 2. TuS Bräunlingen (Franziska Kleiser, Patricia Lassak, Lydia Wehinger, Isabelle Scherzinger, Nicole Lassak, Tamara Hofacker, Selina Seifried). 102,20; 3. TV Baiersbronn 101,65. Einzelwertung: 1. Julia Köhler, Baiersbronn 36,00; 2. Lisa Hug 35,60; 3. Romy Ihle, Schiltach 34,40.

Wettkampfklasse B 8

1. TV Lahr 112,25 (Juliane Horny, Kristina Schattschneider, Amalia Wagner, Nathalie Göppert, Cecilia Soto); 2. TuS Bräunlingen 106,85 (Valerie Albert, Amelie Kuster, Maike Fesenmeier, Franziska Hummel, Kathrin Scherzinger); 3. TV Schiltach 103,00, (Christine Bächle, Sandra Totzke Sarah Esslinger). Einzelwertung: 1. Juliana Horny 37,85; 2. Kristina Schattschneider 37,30 beide Lahr; 3. Christine Bächle, Schiltach 37,15.



Karlsruher Turngau

Kathrin Hartmann . Ostmarkstraße 18 . 76227 Karlsruhe . Telefon (0721) 9 71 43 73

Turnen auf Brettern, die die Welt bedeuten

ERFOLGREICHE TURNGALA im Karlsruher Opernhaus

Am 1. Oktober präsentierte der Karlsruher Turngau zusammen mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe seine bisher erfolgreichste Turngala. Im absolut ausverkauften Opernhaus zeigten Spitzengruppen aus den Mitgliedsvereinen des KTG ihr Können und begeisterten die Zuschauer fast drei Stunden mit einer bunten Palette aus Turnen, Tanz, Akrobatik und Gymnastik. Zu sehen war eine gelungene Mischung aus dem Breiten- und Leistungssport vom Kleinkind bis zu den Senioren.

Alle Beteiligten ergriff die besondere Atmosphäre des großen Theaters. Mit strahlenden Augen liefen die Turnerinnen und Turner schon morgens bei der Generalprobe durch die endlosen Gänge des riesigen Baus. Zwischen Kostümen, Requisiten und den Fotos der „Profis“ schlugen sie ihre Lager auf und warteten zwischen den Vorhängen deutlich nervöser als sonst auf ihren Einsatz auf der großen Drehbühne, umringt von hunderten von Schweinwerfern. Einzig der routinierte Moderator Dr. Andreas Ramin schien das Lampenfieber mit seinen aufmunternden Worten ein wenig zu lindern.

Um 17.00 Uhr hieß es Vorhang auf – die Show beginnt. Den ersten Teil des Programms eröffnete eine Gastgruppe vom TV Lenzkirch, der für seine Vorführung „Geschichten aus 1001“ bereits den TuJu-Star gewonnen hatte. Die Blues Brothers vom TV Malsch brachten das Publikum mit originellen Einfällen am Barren zum Lachen, während die Frauengruppe des TV Malsch die Zuschauer mit einer gelungenen Interpretation der Carmina Burana ins Mittelalter entführten. Einen weiteren Höhepunkt zu Beginn der Gala bildete der nahezu perfekte Stuhltanz der Twenty ups von der Tschft. Durlach zur fetzigen Musik von Janet Jackson. Den Abschluss machten die schon lange bekannten Black Jumpers vom FSSV. Zu afrikanischen Klängen ließen die begeisternden Rope Skipper ihre Seile knallen.

Mit dem Beitrag „Turnen ohne Limit“ zeigten die Bundesligaturnerinnen und -turner der Kunstturnregion Karlsruhe tatsächlich atemberaubende Übungen und eroberten am Schwe-



Foto: Henry Huber

bebalken und am Barren die Herzen der Zuschauer. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter – fetzige Aerobic mit dem SSC Karlsruhe, Zirkusakrobatik auf dem Einrad mit dem TuS Neureut, Charleston im Chicago der 20er Jahre mit der TG Söllingen, Reifengymnastik der Seniorinnen des KTV, um nur einige zu nennen. Bekannt für kreative Darbietungen war auch die Gruppe vom TV Wössingen dabei und stellte dieses Jahr den Krieg der Sterne vor. Vor dem großen Finale zeigte die Showgruppe der Kunstturnregion Karlsruhe ihr neues Programm „We will rock you“ und brachte das Publikum mit Tanz und fließendem Bodenturnen nochmals ins Staunen.

So blieb dem 1. Vorsitzenden Rolf Müller abschließend nur noch, sich für die tollen Darbietungen der Mitgliedsvereine, das begeisterungsfähige Publikum, die fleißigen Helfer im Hintergrund und die einmalige Zusammenarbeit mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe zu bedanken. Man war sich an diesem Abend einig: Das war eine mehr als gelungene Vorstellung.

Kathrin Hartmann





Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

HISTORISCHE STADTFÜHRUNG bereicherte Gauwandertag in Heidelberg

Der TV Heidelberg hat im Kraichturngau Bruchsal für eine Renaissance des Gauwandertages gesorgt. Bei wunderschönem Herbstwetter konnte der Verein mit seinem Vorsitzenden Hendrik Kugler und Wanderwart Siegfried Bauer durch neue Ideen und eine interessante Programmweiterung einen Teilnehmerrekord erreichen.

Foto: Kugler



Siegfried Bauer, Wanderwart des TV Heidelberg, begrüßte die Teilnehmer beim Gauwandertag des Kraichturngaus Bruchsal.

Hervorragend angenommen wurde in Heidelberg die mit der Wanderung über fünf und neun Kilometer verbundene Führung durch die geschichtsträchtige ehemalige Reichsstadt sowie der Martinskapelle. Herrlich auch der Blick von den Höhen des Kraichgaus über die Rheinebene bis zu den Pfälzer Bergen. Zum Synonym des Gauwandertages wurde in Heidelberg auch der erfreuliche Hang der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Geselligkeit. Noch lange nach dem Ende der am Vormittag begonnenen Wanderung saßen die Turnerinnen und Turner – darunter auch mehrere Kinder und Jugendliche – in lustiger Runde bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen in der schmucken Vereinsanlage des TV Heidelberg.

Zum abschließenden Zusammensein der Turnergruppen zählt immer auch die Ehrung verdienter Wanderfreunde. Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra (Weiher) zeigte sich erfreut über die gute Beteiligung. Er zeichnete mit Luise Kussmann von der TSG Bruchsal die älteste Teilnehmerin ebenso aus wie den Helmsheimer Oswald Lindenfelser, der ältester männlicher Wanderer war. Geehrt wurde auch der teilnehmerstärkste Turnverein. An der Spitze rangierte der gastgebende TV Heidelberg mit 29 Wanderfreunden vor dem TSV Karlsdorf (27) und dem TV Oberhausen, der mit 17 Teilnehmern anreiste. Insgesamt beteiligten sich elf der 44 Mitgliedsvereine des Kraichturngaus Bruchsal am Wandertag, der jedes Jahr im Herbst stattfindet.

klu



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 06 39

Festabend 125 Jahre Main-Neckar-Turngau:

„TURNEN LEBT“

so lautet das Motto mit dem der Main-Neckar-Turngau sein Jubiläumsjahr zum 125-jährigen Bestehen feiert. Zahlreiche Gäste sind in der Hainstädter Mehrzweckhalle zusammen gekommen um gemeinsam dieses Jubiläum mit dem offiziellen Festakt zu feiern.

In einer festlich geschmückten Halle gab es für die Gäste auch noch eine Ausstellung mit Bildern aus 125 Jahren Turnen im Main-Neckar-Turngau, sowie eine Ausstellung von alten Fahnenbändern. Für einen stilvollen Rahmen während der Feierstunde sorgte das Saxophon-Quartett der Joseph-Martin-Kraus Musikschule Buchen. Turngauvorsitzender Werner Wießmann zeigte sich erfreut über die große Zahl der Gäste und hieß besonders Minister Peter Hauk, MdL Karlheinz Joseph, Bürgermeister Roland Burger, den Präsidenten des Badischen Sportbundes, Heinz Janalik, sowie Landrat Dr. Achim Brötel als Festredner willkommen. Als weitere Gäste begrüßte er den Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, sowie den Vizepräsidenten Otto Brian, die Sportkreisvorsitzenden, den Ehrenvorsitzenden des Main-Neckar-Turngaues, Gerhard Ruthard und die Ehrenmitglieder Hilde Schweizer, Hela Julier, Sepp Kluger, Rudolf Hoffmann und Rudi Knühl. Mit Stolz



Die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim.

blickte Werner Wießmann auf die Geschichte und das Erreichte zurück. „125 Jahre Turngau bedeuten auch 125 Jahre Arbeit und Einsatz“, so der Turngauvorsitzende. In einer kurzen Zusammenfassung brachte er seinen besonderen Dank an die

Gründer zum Ausdruck, die am 18. April 1881 in Adelsheim im Gasthaus „Ochsen“ den Turngau ins Leben riefen. Viele Persönlichkeiten haben die Arbeit im Turngau geprägt, so zum Beispiel Gerhard Ruthard. „Es bleibt auch künftig die Aufgabe des Main-Neckar-Turngaues das Turnen in seiner beeindruckenden Vielfalt und Breite mit Augenmaß und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungen und aktuellen Trends zu fördern“, so der Vorsitzende abschließend.

„Gewachsene Tradition und ein solides Fundament“, bescheinigte Bürgermeister Burger dem Turngau. Er hob besonders die zahlreichen Großveranstaltungen heraus, die in diesem Jahr im Raum Buchen durchgeführt wurden. Einen großen Eindruck hat das Landeskinderturnfest mit 5.000 Teilnehmern hinterlassen. Die Präsentation auch in der Presse unterstreicht das Motto „Turnen lebt“.

In einer besonderen Art und Weise, die keine Langeweile aufkommen ließ und häufig für Lacher sorgte, ging Landrat Dr. Brötel in seiner Festrede nicht auf Daten, Erfolge und Fakten des Turngaues ein, sondern streifte mehr die Inhalte und seine gesellschaftspolitische Stellung im Sport sowie in der Gesellschaft an sich. Gerade in einer ländlich geprägten Region spielt der Sport eine wichtige Rolle. „Jeder, der etwa Zeuge des begeisternden Landeskinderturnfestes im Juni in Buchen war und miterlebt hat, mit welcher Freude die Teilnehmer aus dem ge-



Die Step-Aerobic-Gruppe aus Hainstadt und die Turner des FC Hettingen sorgten für einen schwungvollen Rahmen.

Minister Peter Hauk stellte fest, dass im ländlichen Raum noch mehr Menschen bereit sind Verantwortung zu übernehmen. „Der Turngau zählt zu einer starken Bastion im BTB und muss unterstützt werden“.

MdL Karlheinz Joseph dankte für die ehrenamtliche Arbeit und gab seine Meinung zum Ausdruck, dass gerade Vereine und Verbände von der Qualität des Main-Neckar-Turngaues eine Unterstützung verdient haben. Im finanziellen Bereich ebenso wie in einer Entbürokratisierung.

Heinz Janalik ist stolz auf „sein Hinterland“ und betonte dass die Entwicklung stetig in Bewegung ist. Er stellte die Überlegung in den Raum, die vier „F“ von Turnvater Jahn umzuwandeln in vier „S“ für „Selbstbewusst“, „sachkompetent“, „sympathisch“ und „sportlich“. „Die Zeichen der Zeit müssen angemessen erkannt werden“.

Gerhard Mengesdorf sprach seinen Dank an den Vorstand des Main-Neckar-Turngaues aus und hob besonders die enge Verbindung zum BTB hervor. Diese Verbindung zeigte sich deutlich beim Landeswandertag und beim Landeskinderturnfest, „bei dem wir hier in Buchen das Kinderland Baden-Württemberg erlebt haben“. Wichtig sei auch die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Denn die Vereine müssen vom Turngau nehmen und geben.

Der festliche Rahmen dieser Veranstaltung nutzte Turngauvorsitzende Werner Wießmann um besonders verdiente und langjährige Mitglieder zu ehren. Roswitha Hajek erhielt für ihre lange Tätigkeit unter anderem im Frauenbereich den Ehrenbrief des Main-Neckar-Turngaues. Die gleiche Ehrung wurde Peter Hauk ausgesprochen, der seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender für den Kreis Mosbach ist. Auch Richard Schlesinger erhielt für seine langjährige Arbeit im Bereich Prellball den Ehrenbrief des Turngaues.

Auch Gerhard Mengesdorf hielt noch drei besondere Ehrungen bereit. Walter Müller erhielt für seinen Einsatz beim FC Hettingen und für seine Tätigkeit als Fachwart für Gerätturnen männlich die Goldene Verdienstplakette des BTB. Mit dem Ehrenbrief des DTB wurde Klaus Glagau ausgezeichnet, der unter anderem seit über 30 Jahren als Kampfrichterwart im Turngau tätig ist. Und schließlich wurde Werner Wießmann mit der Ehrennadel des DTB für sein Wirken im TSV Bettingen und seinen großen Einsatz gewürdigt.

Für den schwungvollen und sportlichen Rahmen sorgten die Step-Aerobic-Gruppe der SpVgg unter Leitung von Anja Blum und Tanja Mittner-Balles mit ihrer Vorführung „WM-Fieber“. Turnen und Akrobatik boten die Turner des FC Hettingen unter Leitung von Walter Müller. Mit „Fluch der Karibik“ entführten die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim in die Welt der Boden-Akrobatik unter Margarete Stockmeister. Nach dem Offiziellen Programmteil war bei Tanz und Unterhaltung mit „Dany“ noch viel Gelegenheit Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen. S.D



Die Geehrten des Main-Neckar-Turngaues: Vors. Werner Wießmann, Roswitha Hajek, Richard Schlesinger und Peter Hauk.



Die Geehrten des BTB/DTB: Walter Müller, Klaus Glagau, Werner Wießmann und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.

samen Land bei der Sache waren, wird das Motto der Jubiläumsfeier „Turnen lebt“ bekräftigen können“. In früheren Zeiten hatte man mit anderen Problemen zu kämpfen als heute, dies machte der Landrat an Hand eines Beispiels von 1927 deutlich. Veränderungen sind möglich, wenn man sie will. „Unsere Turn- und Sportvereine müssen auch morgen und übermorgen noch existieren können“, damit appellierte der Landrat an die öffentliche Honorierung des Ehrenamtes und übte Kritik an deren Beschneidung durch die Politik. Dem Main-Neckar-Turngau, dessen Gebiet so groß ist wie das gesamte Saarland, sicherte der Landrat auch weiterhin seine volle Unterstützung zu.



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

TOTO-LOTTO-KIDS staunten und turnten in Ladenburg

Seit nunmehr sechs Jahren unterstützt und begleitet die Toto-Lotto-Gesellschaft von Baden-Württemberg das Bemühen von STB und BTB, mittels Werbeveranstaltungen in Form eines öffentlichen Turntrainings mehr Kinder und Jugendliche für das Gerätturnen zu begeistern. Der Auftakt für fünf Folgeveranstaltungen, noch in diesem Jahr, fand in Ladenburg statt mit dem LSV als gastgebendem Verein. Initiator und Bereichsleiter für den Wettkampfsport beim Turngau Mannheim, Rolf Weinzierl, hätte sich aber gerne mehr als die ca. 30 anwesenden männlichen und weiblichen Turntalente aus gerade mal neun Gauvereinen gewünscht, und auch die Zuschauer-Resonanz hielt sich in bescheidenen Grenzen.

Der heute 76-jährige Kurt Knirsch, in jungen Jahren Spitzenturner beim Schwäbischen Turnerbund und einst Dozent am Institut für Sportwissenschaften an der Uni Tübingen sowie erfolgreicher Autor mehrerer Turnpädagogik-Bücher hatte mit dem Olympiasieger von 1992 und Weltmeister von 1997, Valeri Belenki, sowie dem zweifachen deutschen Jugendmeister (Barren und Reck) von 2006, Se-

bastian Krimmer, zwei Ausnahmeturner parat, die den Jugendlichen in einer kleinen Schau ihr exzellentes Können am Seitpferd, am Barren und am Reck demonstrierten. Aber die Kids waren nicht nur zum Zusehen und Staunen gekommen; sie waren auch selbst gefordert, und Kurt Knirsch vermochte ihnen u. a. methodisch zu vermitteln, wie in drei Lernschritten der Handstandstütz-Sprungüberschlag zu erlernen ist.

Beim vorangegangenen Pressegespräch hatte Knirsch darauf hingewiesen, die Ausbildung für das Turnen zu fördern, und gerade das Gerätturnen wieder mehr zum Breitensport auszubauen als Basis zu und Folge für späteres Spitzenturnen. Auch BTB-Ehrenpräsident Richard Möll, als Gast in Ladenburg mit dabei, meinte, das Turnen sei besser als sein Ruf und es müsse möglich gemacht werden, dass Eltern ihre Kinder wieder verstärkt zum Turnen schicken. Und mit einem Dank an die Verantwortlichen des Ausrichters, an die LSV-Vorsitzende Griseldis Schmitt und Turn-Abteilungsleiterin Christel Engelhardt endete ein hochinteressanter Nachmittag mit Top-Turnern und höchst motivierten Jungtalenten.

Rolf Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

TURNERFREIZEIT IN ISTEIN

42 Turner aus sechs Vereinen trafen sich vom 14. bis 17. September zur 17. Turnerfreizeit in der Allianzhalle in Istein. Die einzige Kunstturnhalle im Turngau bietet mit der angrenzenden alten Halle die besten Voraussetzungen für eine erlebnisreiche Freizeit. Die Schnitzelgrube war nicht nur für die Vermittlung von Übungsteilen ideal; in den Pausen konnten die Turner unter Aufsicht jede Menge Übungsteile ausprobieren und sich natürlich auch austoben. Auch das große Trampolin war ein unwiderstehlicher Anziehungspunkt. Turnabteilungsleiter Klaus Geiger vom ausrichtenden SV Istein hatte alles bestens organisiert. So standen neben den Trainingseinheiten ein Besuch im Laguna, ein Mannschaftswettbewerb und eine Wanderung durch die Reben zum Grillplatz mit Grillen an Stöcken auf dem Programm. Die Isteiner Küchenfeen sorgten mit den angebotenen Speisen für zufriedene Gesichter und damit die Grundlage für das jeweils folgende Programm. Für das nächste Jahr wird wieder ein Ausrichter für diese Veranstaltung gesucht, da im nächsten Jahr die Geräteturnerinnen die Allianzhalle in Anspruch nehmen.



Wolfgang Altstadt,
Gerätturnen
männlich



Fotos: Rudi Müller

Turnen ist Spitze! Darüber sind sich alle einig ...

Unter diesem Motto erlebten 24 Mädchen und ihre Trainerinnen aus den Vereinen TV Steinen – TB Wyhlen – TV Brennet-Öflingen – SV Istein – ESV Weil, die diesjährige Ferienfreizeit der Turnerinnen des MHTG in der Humboldt-Halle in Weil a. Rhein. „Felgrollen, Räder, Flick-Flacks, Überschläge und Saltis“ standen vier Tage auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war das Training mit Raymond Krecké und Sandra Vitt. „Coupé, Passé und Développé“ sorgten für verwirrte Mienen, dies klärte sich beim Ausflug ins Ballett mit Sandra. Der Wettergott muss ein Turner sein. Wohl gesonnen bescherte er am zweiten Tag – nach dem Laguna-Besuch – gutes Wetter für den Grillspaß beim Tatzelwurm. Unser Dank gilt der Stadt Weil für die Bereitstellung der Humboldthalle, den ESV Weil-Turnerinnen um Antje Findeisen und der tatkräftigen Unterstützung der Eltern, durch die diese Freizeit eine gelungene und lehrreiche Veranstaltung wurde.

Das Trainerinnenteam



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Jürgen Maisch . Scheuerner Straße 25 . 76593 Gernsbach . Telefon p. (07224) 99 40 79

Turngala zeigte die Faszination des Turnens

TURN-SHOW mit eindrucksvollem Spagat der turnerischen Vielfalt

In die faszinierende Welt des Turnens entführte der Turngau Mittelbaden-Murgtal am 30. September in der zur Showbühne umgestalteten, ausverkauften Sandweierer Rheinhalle. Über 250 Aktive zelebrierten dort eine attraktive Turnshow, die die 700 Zuschauer-Heerzen höher schlagen ließ. Der Bogen des 2,5-stündigen turnerischen Feuerwerks spannte sich dabei sowohl über alle Generationen vom Kinderturnen bis zum Seniorensport, von graziöser Gymnastik über Tänze zum kraftvollen Kunstturnen und vom Breiten- bis zum Höchstleistungssport der Turn-Fachbereiche.



TV Lichtenau am Rhönrad.

Die Turngala präsentierte einen bunten Querschnitt turnerischer Vereinsarbeit im Turngau, der durch die Gäste vom elsässischen Avenir Colmar, dem Deutschen Kunstturnmeister KTV Straubenhardt, der „Akrobatic-Crew“ Bad Schönborn, den Sportgymnastinnen des TV Lahr und des „Turnnachwuchs“ des Leistungszentrum Herbolzheim eine besondere

Note erhielt. Gleichzeitig zeigte der Turngau soziale Verantwortung und unterstützt die „Lebenshilfe“-Murgtalwerkstätten in Gaggenau-Ottenau, in dem ein Teil des Eintrittes dieser Einrichtung zufließt. Unter den fachkundigen und begeisterten Zuschauern waren auch einige Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft, die Turngauvorsitzender Volker Seitz begrüßen durfte. Der BTB wurde durch Präsident Gerhard Mengesdorf und Vizepräsidentin Manuela Gemsa repräsentiert.

Ästhetik, Anmut und Grazie in den tänzerischen und gymnastischen Choreografien unterschiedlichster Stilrichtungen, aber auch kraftvolle Turnübungen am Schwebebalken, Stufenbarren, Seitpferd, Reck und beim Bodenturnen waren unverzichtbare Programmbestandteile. Die phantasievoll gestalteten Showbeiträge wie Freestyle-Turnen, Rhönradturnen oder Step-Aerobic sowie Trampolinturnen ließen die Zuschauer-Heerzen höher schlagen. Farbenfrohen Outfits, strahlende Gesichter der Aktiven und flotter Musik bestimmte zudem die Szenerie. Der ständige Wechsel zwischen den unterschiedlichen turnerischen Fachbereichen machte die Turngala, bei der ein Glanzpunkt dem anderen folgte, lebendig. Zu den Höhepunkten gehörten die Kunstturnerinnen des elsässischen Avenir Col-

Die Turngau-Männer.



Oben die Turnerinnen des TV Iffezheim – rechts Jazz-Dance vom Rastatter TV.

mar, die in der 1. französischen Liga turnen, mit kunstturnerischen Höchstschwierigkeiten an mehreren Geräten. Unter Beifallsstürmen des Publikums demonstrierten die „Überflieger“ vom KTV Staubenhardt um den ehemaligen Oberndorfer Dirk Walterspacher, in der „Biene Maja-Show“ in gelungener Show-Verpackung Höchstschwierigkeiten am Reck. Breakdance in Perfektion demonstrierten die Jungs der Experience-Crew aus dem nordbadischen Bad Schönborn. Akrobatische Impressionen gestalteten die Nachwuchsturner und -turnerinnen des BTB-Leistungszentrums Herbolzheim. Zum Auftakt gewährte Gastgeber TV Baden-Oos unter dem Motto „Teamgeist“ einen Querschnitt seiner Arbeit.

Alles in allem erlebten die Zuschauer einen lebendigen Querschnitt mit 24 Beiträgen des modernen Turnens. Vom „Dschungelfieber“ über „Männer mit Bauch“, „Magic World“, „Queen – we will rock you“, „Tanz in den Flammen“ oder „Flugshow“ reichte das Spektrum der Beiträge. Die turnerischen 4-F wurden freudig, fetzig, fit und frech präsentiert. Am Schluss durfte auch ein getanzter Brückenschlag zur Landesgymnastrada vom 20. bis 22. Juli 2007 in Baden-Baden nicht fehlen. Langanhaltender Beifall war der Dank des Publikums für einen unterhaltsamen Abend unter der Regie von Gauoberturnwartin Walburga Waschek (Oberweier), den der TV Baden-Oos um seine Vorsitzende Ute Eisen mit kulinarischen Happen noch anreicherte.

Die Aktiven kamen vom (Verantwortliche in Klammer) KTV Straubenhardt (Dirk Walterspacher), TV Herbolzheim/TV Lahr (Viktoria Tereschenko), Avenir Colmar (Fabienne Ringler), Experience-Crew Bad Schönborn (Ivo Surzikov), Turngau-Männer (Hans Sauerbrunn), TB Gaggenau (Turnerinnen: Bianca Agster; Tanz/Gymn. u. Aerobic 40+: Anette Kühn; Aerobic Hot Socks: Marion Bisch-Krempel), TV Gernsbach Trampolin (Sabine Schubert), TV Iffezheim (w.: Nicole Wenzel, m.: Jürgen Schneider), TV Lichtenau, Rhönrad (Heike Fritz), TV Muggensturm (Tanz High Speed: Tanja Ochs/Marion Zittel, Turnerinnen: Karin Münster), Rastatter TV, (Jazztanz JaaMo: Renate Bulgrin, Folklore: Ingrid Schwarz), TV Baden-Oos (Silke Ihle, Ute Eisen, Anja Catil, Conny Ullrich). jm

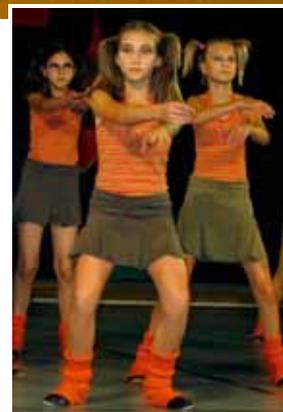


Foto: Jürgen Maisch



Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Beim Bergturnfest in Kieselbronn:

MAXIMILIANE HEGEMANN mit überzeugenden Leistungen

Hervorragendes Wetter, eine gute Organisation des Ausrichters TV Kieselbronn und den verantwortlichen Turngauarbeitern und viele Kampfrichter – die Bedingungen für das Bergturnfest des Turngau Pforzheim-Enz am 22. September waren, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, wieder einmal optimal gewesen, um gute Leistungen erbringen zu können.

Wie Gaufachwart Ulrich Meier zu berichten weiß, gab es in diesem Jahr mit Philipp Schellhorn, TV 1834 Pforzheim, einen neuen Bergturnfestsieger, der den letztjährigen Titelträger Michael Winter auf den zweiten Platz in der Königsklasse mit den Disziplinen 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Baumstammwerfen und Natursteinstoßen verdrängen konnte. Im weiblichen Bereich konnte keine Bergturnfestsiegerin ermittelt werden, da sich niemand den anspruchsvollen Herausforderungen dieses Wettkampfes gestellt hatte. Philipp Schellhorn überzeugte in den Disziplinen Steinstoßen mit 7,28 m mit dem 15-kg-Stein, und übersprungenen 1,75 m im Hochsprung. Im Leichtathletik-3-Kampf der Klasse M 13-14 gewann der Huchenfelder



Michael Winter beim Baumstammwerfen.

Michael Heiß überlegen, in allen drei Disziplinen 75-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen hatte er die Nase vorn. Ein weiteres sehr gutes Ergebnis errang sein Vereinskamerad Dominik Sickinger mit 11,70 m im Kugelstoßen der Altersklasse M 15-16. In den weiblichen Wettkämpfen überzeugte vor allem Maximiliane Hegemann, TV Engelsbrand, die in allen Disziplinen ihrer Altersklasse die Tageshöchstwerte erzielte. Mit 13,5 Sekunden über 100 m, 4,75 m im Weitsprung und 7,95 m im Kugelstoßen gewann sie überlegen den 3-Kampf in der Klasse F 14-15. Kira Wisandt, TV Huchenfeld, setzte sich souverän im 3-Kampf bei den Schülerinnen F 11-12 durch, sie erzielte ihren Sieg aufgrund 11,4 Sekunden im 75-m-Lauf, 4,11 m im Weitsprung und 6,30 m beim Kugelstoßen. Zum zweiten Mal in Folge gewann der TV Huchenfeld die Mannschaftswertung, weil dieser für fast alle Wettkämpfe Athletinnen und Athleten gemeldet hatte, 11.583 Punkte konnten insgesamt von deren Wettkämpfern erzielt werden.

Erlebnisreiches Wochenende der TURNGAU-JUGEND

Bereits zum dritten Mal fand der Jahresausflug der Turnerjugend Pforzheim-Enz mit den Jugendleitern der Turngau-Vereine statt, um neben dem Gedanken- und Ideenaustausch auch das gemütliche Zusammensein zu pflegen. Vom 15. bis 17. September führte die diesjährige Ausfahrt nach Hohentengen am Hochrhein, nahe der Schweizer Grenze.

Nach der Anreise am Freitagabend und der ersten Diskussionsrunde in der gemeinsamen Ferienwohnung, stand am Samstagmorgen der aktive Teil, das Soft-Rafting auf dem Hochrhein auf dem Programm. Mit zwei großen Schlauchbooten und Paddeln ausgerüs-

tet ging es auf die fast 20 km lange Strecke rheinabwärts. Als besondere Herausforderung zur besseren Teamfindung wurden immer wieder kleine Spiele auf dem Boot oder am Ufer durchgeführt, ansonsten bot die Fahrt auch durch die verschiedenen Stromschnellen viel Abwechslung, und kein Teilnehmer war am Ziel der Fahrt nicht mindestens einmal im kühlen Nass gewesen, die meisten freiwillig, die anderen mussten von ihrem Glück des Bads im Rhein „überzeugt“ werden. Vor einer weiteren Diskussionsrunde wurde noch ein Abstecher an den Rheinfall nach Schaffhausen unternommen, um dieses Naturschauspiel auch einmal in natura zu sehen. Infolge Dauerregens am Sonntagmorgen musste eine weitere Aktivität im Freien abgesagt werden, und die Heimreise wurde angetreten. Wie Jugendvorstandsmitglied und Organisator der Fahrt Thomas Grom zu berichten wusste, hat diese Ausfahrt wieder alle Erwartungen erfüllt, und es wird auch im Jahr 2007 die vierte Ausfahrt dieser Art stattfinden.

SPANNENDE ENTSCHEIDUNGEN um die Plätze auf dem Podest

Am 7. Oktober fanden die Herbst Einzelmeisterschaften im weiblichen Bereich des Turngau Pforzheim-Enz in der Börth-Halle des TV Brötzingen statt.

Die verantwortliche Gaufachwartin Anja Klingel hatte einen Einzelgerätewettkampf an den Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden in den Schwierigkeitsstufen B6, B7 und B8 ausgeschrieben, bei dem an jedem Gerät eine Siegerin in der entsprechenden Schwierigkeitsstufe der Turnerinnen der Jahrgänge 1995 und älter ermittelt wurden. In Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen Kristina Ruf des ausrichtenden Vereins TV Brötzingen waren alle Vorbereitungen für den Wettkampf getroffen worden, an dem acht Turngauvereine teilgenommen haben, wobei der erfolgreichste Verein der TV Huchenfeld mit fünf ersten Plätzen war. In der B6 waren die meisten Turnerinnen am Start, an jedem Gerät traten fast 20 Starterinnen an, Sophia Scheffen, TV Huchenfeld war hier die erfolgreichste Teilnehmerin mit zwei ersten Plätzen am Barren und Boden, sowie einem zweiten Platz am Balken. Das Leistungsniveau war auf den ersten Plätzen sehr ausgeglichen, was die geringen Punktabstände belegen. Im Wettkampf B7, waren auf den Podiumsplätzen viele diverse Turnerinnen zu finden, allerdings ging es beim Kampf um die Podestplätze sehr knapp zu, die drei Ersten trennten je nur wenige Zehntelpunkte. Turnerinnen des TV Huchenfeld konnte sich drei erste Plätze sichern. Bei den anspruchsvollsten B8-Wettkämpfen sicherte sich Verena Ruder, TV Tiefenbronn, den ersten Platz beim Sprung und Barren, und Nicolette Tvardik bei Balken und Boden. Insgesamt fast 130 Einzelstarts und eine Verdoppelung der Teilnehmerzahlen in der B7 und B8 im Vergleich zum letzten Jahr sind ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Ausschreibung von Einzelwettkämpfen an Beliebtheit gewinnt. Ein schneller und reibungsloser Ablauf des Wettkampfes fand Dank der Organisation von Anja Klingel und dem Team des Turngau Pforzheim-Enz, dem Ausrichter TV Brötzingen, der für den Aufbau der Geräte und die Bewirtung zuständig war und den schnellen Wertungen der Kampfrichterinnen bei den Vereinen großen Anklang.

Ralf Kiefer

Gerätturnen

Einladung zur Ligatagung am 18. November 2006

Die Ligatagung für die Bezirksligen und -klassen im Gerätturnen 2007 findet am Samstag, den 18. November 2006 in „Haus des Sports“ in Karlsruhe, Am Fächerbad (BTB-Geschäftsstelle) im Großen Sitzungssaal statt. Die Vertreter(innen) der Turnerinnenligen (bisher B8 und B9) treffen sich um 10.00 Uhr, die Vertreter der Turnerligen (bisher B7 und B8) treffen sich um 14.00 Uhr. Eingeladen sind alle Vereine, die 2006 an der Runde teilnahmen, sowie eventuelle Absteiger aus höheren Kürligen und die Aufsteiger aus den Gauligen weiblich B7. Interessierte Vereine, die in keiner Gauliga turnen konnten (insbesondere im männlichen Bereich) sind ebenfalls zur Tagung eingeladen. Vereine, die 2006 nicht an der Ligarunde teilnahmen – also alle Neueinsteiger – melden sich bitte unter Angabe der Anschrift des/der Verantwortlichen bis 4. November 2006 bei Landesfachwart Werner Kupferschmitt.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Kunstturnen Männer

Ausschreibung Kaderwettkampf 2006

Termin: Samstag, 9. Dezember 2006

Ort: Landesleistungszentrum Herbolzheim

Testanforderungen der einzelnen Jahrgänge

Jahrg.	1999	1998	1997	1996	1995
AT	BTB-STB	BTB-STB	BTB-STB	DTB10	DTB11/12
TT	BTB-STB	BTB-STB	BTB-STB	BTB-STB	BTB-STB
Kader	D1	D1	D1	D2	D2

Die Anforderungen haben sich zum letzten Jahr minimal verändert.

Ausrichter: Landesleistungszentrum Herbolzheim

Örtl. Ansprechpartner: Flavio Bessi

Zeitplan	9.30 Uhr	Einturnen
	10.00 Uhr	Beginn TT
	13.00 Uhr	Beginn AT

Wettkampfbestimmungen

- Das Meldegeld beträgt 12,- € und wird von der Geschäftsstelle des BTB bei den Vereinen eingezogen. Bei verspätet eingehender Meldung bzw. Nachmeldung ist doppeltes Meldegeld zu entrichten.
- Die teilnehmenden Vereine haben auf eigene Kosten einen lizenzierten Kampfrichter zu stellen. Die namentliche Meldung ist mit der Teilnehmermeldung einzureichen. Sofern ein Verein keinen Kampfrichter stellen kann, wird ein Aufwandsentgelt von 50,- € fällig.
- Das Schiedsgericht wird durch den Landeskunstturnwart und den Landeskampfrichterwart gebildet.
- Die D-Kader werden im Januar durch den Landesfachausschuss Kunstturnen bestätigt.
- Der Turner kann seine Einstiegsstufe selbst wählen und hat insgesamt zwei Versuche.
- Bitte nur gut vorbereitete Turner zum Kadertest melden.

Für weitere Fragen stehen die Trainer im Turnzentren Heidelberg und im LLZ Herbolzheim zur Verfügung. Unter www.btb-kutu.de sind weitere Informationen zu den Übungen abzurufen.

Meldungen schriftlich an: Landestrainer Dr. Flavio Bessi, Hohestraße 11a, 79336 Herbolzheim, Fax (07643) 763, E-Mail: turnen-llz@online.de

Meldeschluss: 25.11.2006

Bitte angeben: Name, vollst. Geburtsdatum, Anschrift der Turner, Telefon, Kampfrichter, zuständiger Trainer, Fördergruppenzugehörigkeit, Erst- und Zweitstartrecht und ggf. Heimatverein.

Gesamtverantwortlicher:

Rainer Günther, Landeskunstturnwart

Wettkampfabwicklung:

Werner Zimmer, Beauftragter Wettkampfwesen

Kampfrichtereinsatz:

Hans Braun, Landeskampfrichterwart

Rope Skipping

Badische Meisterschaften Rope Skipping Einzel

Termin: Samstag, 3. Februar 2007

Ort: Ottersweier/Baden

Ausrichter: TV Ottersweier

Meldeschluss: 01.01.2007

Der Meldebogen kann von der Homepage des BTB www.badischerturner-bund.de unter der Rubrik Sport / Rope Skipping heruntergeladen werden. Die Meldungen bitte sowohl an die Landesfachwartin Barbara Wörz (barbara-woerz@arcor.de) als auch an den BTB senden.

Grundsätzlich benötigen alle Teilnehmer an den oben genannten Meisterschaften einen gültigen Startpass. Sollte dieser bis zum Meldeschluss noch nicht ausgestellt sein, kann er am Wettkampftag nachgereicht werden. Bei der Zuweisung zu einer bestimmten Altersklasse zählt das Geburtsjahr – nicht das Geburtsdatum. Alle Kinder Jahrgang 95 sind Altersklasse III, auch wenn sie erst nach dem 2. Februar 12 Jahre alt werden.

Die Meldegelder (10,- € pro Starter) werden vom Badischen Turnerbund durch Bankeinzug bei den meldenden Vereinen erhoben.

WK-Nr.	Wettkampfart	Altersklasse
28209	Badische Meisterschaften Einzel B1 m/w	9 – 11
28212	Badische Meisterschaften Einzel B1 m/w	12 – 14
28215	Badische Meisterschaften Einzel B1 m/w	15 – 17
28218	Badische Meisterschaften Einzel B1 m/w	18 +

Qualifikationswettkampf zur Deutschen Meisterschaft A1

28112	Badische Meisterschaften Einzel A1 m/w	12 – 14
28115	Badische Meisterschaften Einzel A1 m/w	15 – 17
28118	Badische Meisterschaften Einzel A1 m/w	18 +

Inhalte und Wertungskriterien der o.g. Wettkämpfe entsprechen dem Aufgabenbuch Nr.7 des DTB und dessen Ergänzungen. Kampfrichter und/oder Zähler müssen von den meldenden Vereinen gestellt werden.

Barbara Wörz, Landesfachwartin Rope Skipping

Badische Meisterschaften Rope Skipping Team

Termin: Samstag, 20. Januar 2007

Ort: Kippenheim/Baden (Lahr), Mühlbachhalle

Ausrichter: TV Kippenheim

Meldeschluss: 18.12.2006

Der Meldebogen kann von der Homepage des BTB www.badischerturner-bund.de unter der Rubrik Sport / Rope Skipping heruntergeladen werden. Die Meldungen bitte sowohl an die Landesfachwartin Barbara Wörz (barbara-woerz@arcor.de) als auch an den BTB senden.

Grundsätzlich benötigen alle Teilnehmer an den oben genannten Meisterschaften einen gültigen Startpass. Sollte dieser bis zum Meldeschluss noch nicht ausgestellt sein, kann er am Wettkampftag nachgereicht werden. Bei der Zuweisung zu einer bestimmten Altersklasse zählt das Geburtsjahr – nicht das Geburtsdatum. Alle Kinder Jahrgang 95 sind Altersklasse III, auch wenn sie erst nach dem 20. Januar 12 Jahre alt werden. Alle Teammitglieder müssen aus der gleichen oder aus zwei benachbarten Altersklassen stammen, wobei das Team in der Altersklasse des ältesten Teammitgliedes antreten muss.

Die Meldegelder (15,- € pro C2-Team und 30,- € pro B2-Team) werden vom BTB durch Bankeinzug bei den meldenden Vereinen erhoben.

WK-Nr.	Wettkampfart	Altersklasse
28312	Badische Meisterschaften Team B2 m/w	12 – 14
28315	Badische Meisterschaften Team B2 m/w	15 – 17
28318	Badische Meisterschaften Team B2 m/w	18 +

Rahmenwettkampf C2

28809	Bad. Bestenkämpfe Einsteiger Team C2 m/w	9 – 11
28812	Bad. Bestenkämpfe Einsteiger Team C2 m/w	12 – 14
28815	Bad. Bestenkämpfe Einsteiger Team C2 m/w	15 – 17
28818	Bad. Bestenkämpfe Einsteiger Team C2 m/w	18 +

Inhalte und Wertungskriterien der o.g. Wettkämpfe entsprechen dem Aufgabenbuch Nr.7 des DTB und dessen Ergänzungen. Kampfrichter und/oder Zähler müssen von den meldenden Vereinen gestellt werden.

Barbara Wörz, Landesfachwartin Rope Skipping

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere – Frauen aktiv „Fit in den Winter“

Termin: Samstag, 18. November 2006

Ort: Waldkirch, Schwarzenberg-Turnhalle, Freie Straße 17a

Zeit: 9.15 – 16.30 Uhr

Themen

- Fit-Mix-Spezial (versch. kleine warm-up-Schrittkombinationen)
- Sports-Mix
- Rückenfit
- Bodyforming mit und ohne Handgeräten (z.B. Hanteln, Tubes)
- Flexi-Bar Mix
- Warm up, Toning und Wellness mit dem Flexi Bar
- Entspannung
- Qi gong
- Übungen aus dem Tao
- Aktuelles aus Turngau, BTB und DTB
- Informationen zur Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden (Vorstellung der Übungen für die Großgruppe – bitte Hanteln mitbringen)

Es können bis zu 8 UE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Zur Stärkung bieten Hildegard's Frauen Kaffee und Kuchen an.

Referentinnen: Petra Mäder, Hildegard Spindler, Helga Leber

Organisationskosten: 15,- €

Anmeldung (schriftlich oder per Mail) an: Helga Leber, Freiburger Str. 1/4, 79312 Emmendingen, E-Mail: helga.leber@web.de

Meldeschluss: 11. November 2006

Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Helga Leber

Gaufachwartin Ältere Turnerinnen Frauen aktiv

Herzliche Einladung

zum 17. Turngau-Kaffee-Klatsch am 25. November 2006, 14.30 Uhr in der „Silberberghalle“ in Bahlingen.

Unkostenbeitrag: 2,- €

Reservierung unter Telefon (07663) 35 23

Turngau Heidelberg

Helferschulung

Termin: 21. Oktober 2006

Ort: Eberbach

Dauer: 9.00 – 15.30 Uhr

Kosten: 10,- € (ohne Verpflegung)

Für Verpflegung ist vor Ort gesorgt!

Themen: Aufwärmen, SGW, Gerätturnen

Meldungen bis 16. Oktober an: Christian Buchholz, Richard-Kuhn-Straße 5, 69123 Heidelberg, Telefon (06221) 840534, Fax (06221) 840534, E-Mail: christian.buchholz@heidelberg.com

Einladung zum 1. Frauenfrühstück

Termin: Samstag, 2. Dezember 2006

Ort: TV Bammental

Dauer: 9.30 – 12.30 Uhr

Thema: „Ernährung“
Offene Diskussionsrunde, Probestunde „YOGA“

Referentin: Anna Glatz, Diplom-Gesundheitstrainerin

Alle interessierten Übungsleiterinnen sind hierzu recht herzlich eingeladen. Für die Probestunde Yoga, bitte bequeme Kleidung und eine Isomatte mitbringen.

Voranmeldung bei Annette Gärtner, E-Mail: aerobic@turngau-heidelberg.de oder bei allen Ansprechpersonen für das Ressort „Frauen“

Wir freuen uns über viele Anmeldungen

Ilse Hums, Annerose Ruf, Renate Schulz-Brehm, Annette Gärtner

Karlsruher Turngau

Einladung zur Jugendvollversammlung

Termin: Samstag, 20. Januar 2007

Ort: Sporthalle Bauerbach (Industriestr. Bretten-Bauerbach)

Beginn: 14.00 Uhr Arbeitskreise / 15.15 Uhr Parlament. Teil

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte und Aussprache
3. Entlastung
4. Verabschiedung
5. Neuwahlen
6. Termine und Veranstaltungen 2007
7. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jugendvollversammlung sind bis zum 1. Januar 2007 bei der Jugendleitung einzureichen. Wie schon im letzten Jahr liegen die Ausschreibungen für die Wettkämpfe, für das Kinderturnfest sowie für die Lehrgänge bei der Vollversammlung aus. Eingeladen sind alle Jugendleiter/innen, Übungsleiter/innen, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen sowie alle interessierten Jugendlichen. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

Anja Greiselis, Jugendleiterin

11. Internationaler RSG-Treff in Bretten

Termin: Samstag, 4. November 2006

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Hallen-Sportzentrum Bretten

Zeitplan: ab 9.30 Uhr Mini-Cup (Bambini und Schüler)
ab 14.00 Uhr Junioren und Senioren

Veranstalter: TV Bretten

Teilnehmende Nationen: Belgien, Frankreich, Italien, Russland, Tschechien und Deutschland

Der Eintritt ist frei.

Kraichturngau Bruchsal

Treffen der Älteren Turnerinnen und Turner

Termin: Samstag, 18. November 2006

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Unteröwisheim (Sporthalle bei der Eisenhutschule)

Ausrichter: TSV Oberöwisheim

Programm: Jahresrückblick / Termine / Lehrvorführungen bzw. Erarbeiten von Tanz-Schritten / Vorführungen

Kosten: 2,50 €

Meldungen: Gerlinde Trauth, Telefon (07275) 95260 (AB) oder tagsüber (07251) 732319, E-Mail: gerlinde-erwin-trauth@web.de

Meldeschluss: 12. November 2006

Gerlinde Trauth, Gaufachwartin Ältere/Senioren

Die November-Ausgabe
der Badischen Turnzeitung erscheint als
„**Jahresprogramm 2007**“
des **Badischen Turner-Bundes**“

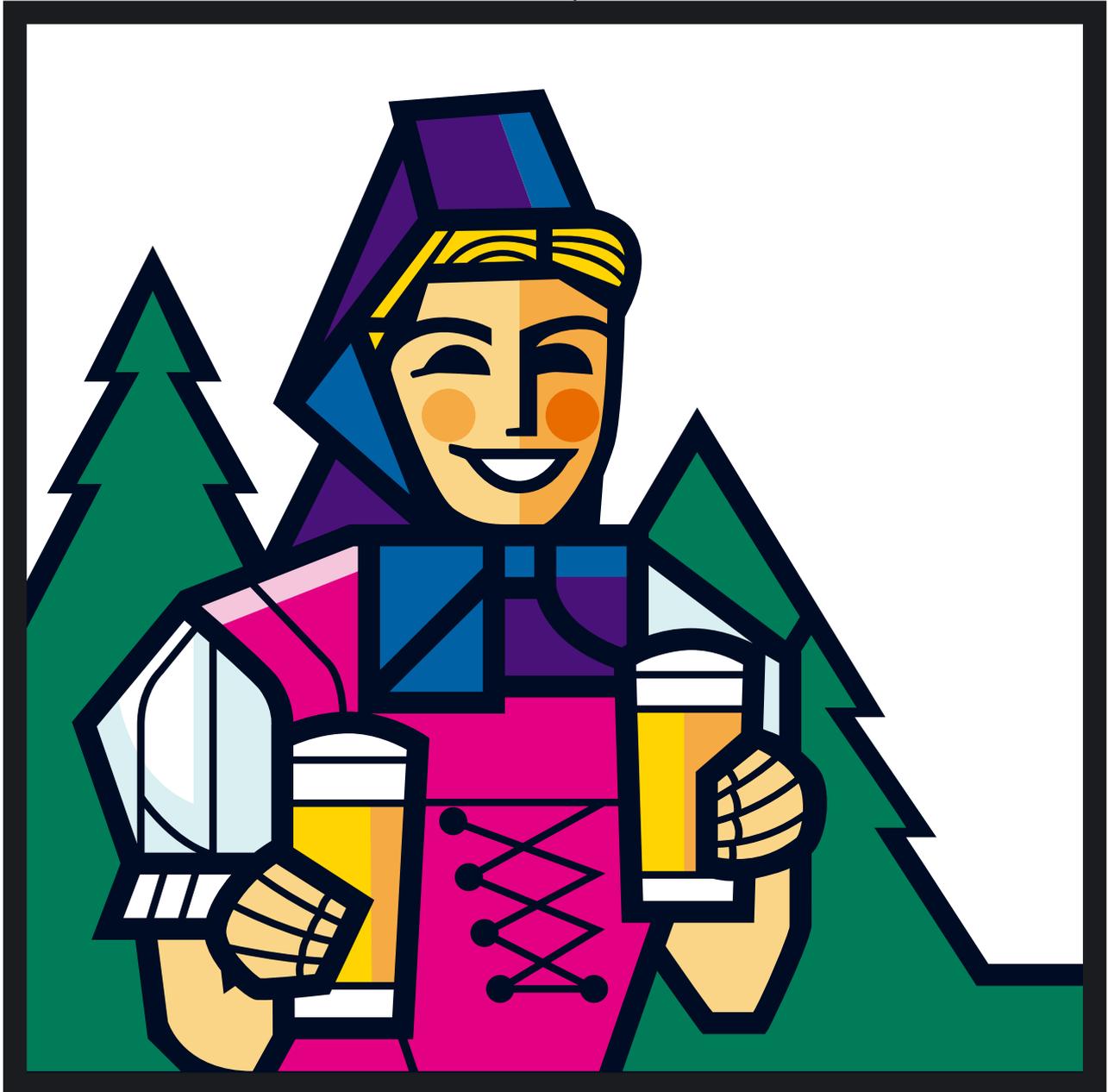
Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Dezember 2006

Redaktionsschluss ist am
3. Dezember 2006.

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

Auf Herz und Nieren geprüft: Unser Service ist kerngesund.

Die AOK tut mehr!

Jetzt zum dritten Mal vom
TÜV SÜD ausgezeichnet!

Als einzige Krankenkasse haben wir schon zum dritten Mal das TÜV-Gütesiegel „ServiceQualität“ erhalten. Das Ergebnis zeigt: Unser Service ist besonders freundlich, schnell und verständnisvoll.

Rund vier Millionen Versicherte können sicher sein: Wir werden uns auch in Zukunft kompetent, engagiert und mit einem Lächeln für Ihre Gesundheit einsetzen.

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

www.aok.de/bw

AOK-Bezirksdirektionen.
Wieder ausgezeichnet für guten Service.



AOK
Die Gesundheitskasse.